

Amtsblatt für die Stadt **ZÜLPICH**



BLAYE
(F)



ELST (NL)



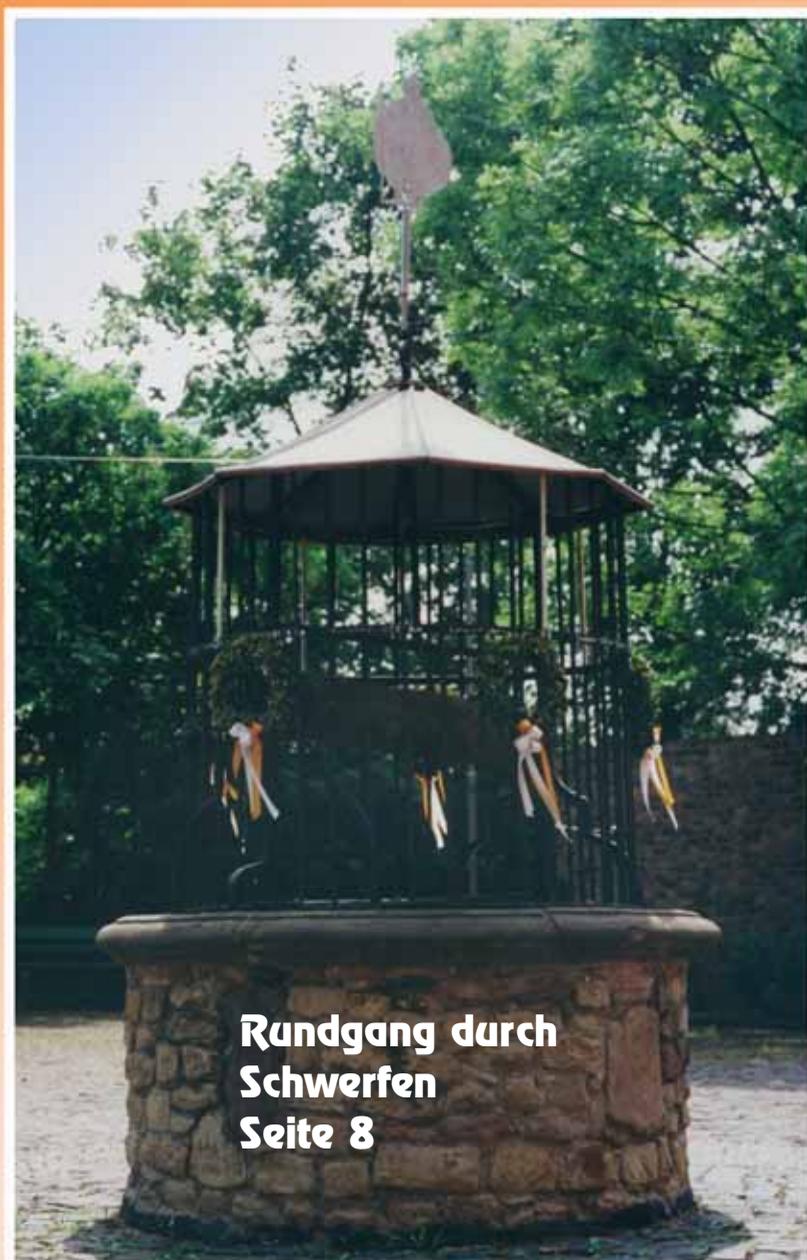
KANGASALA
(FIN)

PARTNER-
STÄDTE

7. Jahrgang
1. August 2008
Nr.

16

Der Quirinusplatz lebt!



**Rundgang durch
Schwerfen
Seite 8**

Einweihung des
restaurierten Brunnens
am 9. August

nach der Vorabendmesse
(ca. 17.45 Uhr)
mit musikalischer
Umrahmung

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.

Pfarrgemeinde Zülpich
Stadt Zülpich
Zülpicher Geschichtsverein

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Zülpich



Die Stadt Zülpich stellt zum 1. September 2008
eine(n) Hausmeister(in)

für die Betreuung von Schulgebäuden, Tageseinrichtungen für Kinder und Sportanlagen in Vollzeit (39 Stunden wöchentlich) ein. Die Stelle wird zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Der Arbeitsumfang umfasst alle Tätigkeiten, die für die bestimmungsgemäße Nutzbarkeit der Gebäude und Außenanlagen notwendig sind.

Hierzu zählen hauptsächlich Aufgaben zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und gebäudetechnische Anlagen, wie:

- Schließdienst
- Überwachung der Ordnung und Sauberkeit
- Betriebs-, Stör- und Gefahrenmanagement
- Wartungsarbeiten
- Kleine Instandsetzungsarbeiten
- Überwachung der Gebäudereinigungsleistungen
- Winterdienst am Gebäude
- Pflege der Außenanlagen

Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf.

Wünschenswert wäre eine mehrjährige Berufserfahrung nach der Ausbildung im erlernten Beruf. Notwendig sind technische Kenntnisse und technisches Verständnis, z. B. für computergestützte Abläufe bei Heizungen und Schließsystemen.

Erfahrungen als Hausmeister(in)/Haustechniker(in) sind wünschenswert.

Der Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B ist erforderlich, da das privateigene Kraftfahrzeug gegen Zahlung einer Wegstreckenentschädigung für dienstliche Fahrten einzusetzen ist.

Der/die Bewerber(in) muss bereit sein, eventuell im städtischen Winterdienst eingesetzt zu werden. Dazu gehört auch ein Bereitschaftsdienst.

Wir bieten die Möglichkeiten der Fortbildung, eine Bezahlung nach TVöD (Entgeltgruppe 5) und die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Stadt Zülpich hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden bis zum

15.08.2008

erbeten an:

Stadt Zülpich · Der Bürgermeister · Postfach 1354 · 53905 Zülpich

Stadt Zülpich



Die Stadt Zülpich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vetretungskräfte

für die Kindergärten der Stadt Zülpich.

Gesucht werden Bewerber/innen, die bereit sind, kurzfristig als Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfälle der Erzieherinnen einzuspringen.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Tätigkeitsnachweise) werden bis zum

15.08.2008

erbeten an:

Stadt Zülpich · Der Bürgermeister
Postfach 1354 · 53905 Zülpich



Lydia Albert
leitende Pflegefachkraft

24 Stunden Rufbereitschaft!

Blatzheimer Straße 3
53909 Zülpich

Telefon: 0 22 52/ 8 35 91 04
Mobil: 01 78 / 80000 45



- Beratung, Planung, Ausführung
- Sanitär, Gas, Heizung, Solar
- Wartung, Notdienst, Kundendienst
- Kanalreinigung, Silikonversiegelung
- Regenwassernutzung

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb
Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
Tel.: 0 22 52 / 83 41 73 · Fax: 0 22 52 / 30 96 74
Internet: www.biertz-zuelpich.de

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte **Gärtner**
Schulze & Kollegen

Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein nächster Bürgermeistersprechtag nach den Sommerferien findet statt am

Donnerstag, den 14. August 2008, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Enzen, Pfarrer-Funke-Straße.

Dieser Sprechtag ist wohlgeplant für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, nicht nur für die Enzener Bürgerinnen und Bürger!

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, I. Etage), Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch – auch wenn er unangemeldet ist. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)



Das Ordnungsamt informiert:

Eröffnung der "Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur" im Zusammenhang mit einem Bürgerfest im Rahmen der EuRegionale 2008

Am 29.08.2008 wird das Museum "Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur" eröffnet. Ergänzend hierzu findet im Rahmen der EuRegionale 2008 am 30. und 31.08.2008 ein großes Bürgerfest statt.

Für diese Veranstaltungen wird mit einer erheblichen Zahl von Besuchern gerechnet. Dies macht es erforderlich, die Innenstadt an diesen Tagen überwiegend zu sperren. Als Parkmöglichkeiten sind neben den städtischen Parkplätzen die Kundenparkplätze der ortsansässigen Ladengeschäfte bis zum Extra-Parkplatz vorgesehen. Vom Extra-Parkplatz ist ein Shuttle-Bus vorgesehen.

Für die notwendigen Vorbereitungsarbeiten der Eröffnungsveranstaltung muss zunächst das "Quartier Mühlenberg" ab Mittwoch, 27.08.2008, 20.00 Uhr gesperrt werden.

Ab Freitag, 29.08.2008, 18.00 Uhr werden die Parkplätze am Kolntor, Markt und Rathausinnenhof gesperrt. Zusätzlich erfolgt ab Samstag, 30.08.2008, morgens, eine Sperrung der Münsterstraße und der Kölnstraße.

Die Zufahrt zum Geriatriischen Zentrum Zülpich erfolgt über die Straßen "Am Bildchen" sowie "von-Lutzenberger-Straße". Hierfür wird die Einbahnstraßenregelung der Straße "Am Bildchen" aufgehoben.

Da mit einer erheblichen Anzahl von Besuchern gerechnet wird, wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Verlauf des Frankengrabens und der Martinstraße in beiden Fahrtrichtungen auf 30 km/h begrenzt.

Die Erfahrung aus vergangenen Veranstaltungen dieser Größenordnung hat gezeigt, dass einige Anwohnerstraßen mit einseitigen Halteverboten versehen werden müssen, damit die Durchfahrt dort gesichert ist. Es handelt sich dabei um die Düsseldorfer Straße, den Frankengraben und den Keltenweg. Der Shuttle-Bus befährt die Krefelder Straße zwischen Römerallee und Bahnhof. Hier wird ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet. Auch im Bereich des Linienbusverkehrs (SB 98) muss die Strecke von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden. Soweit nicht vorhanden, ist hier ebenfalls ein einseitiges Halteverbot, in den Einmündungsbereichen zur Sicherstellung der notwendigen Radien ein beidsei-

tiges Halteverbot einzurichten. Hiervor betroffen sind die Straßen Frankengraben, Düsseldorfer Straße, Nemmenicher Straße und Römerallee.

Ich möchte bereits jetzt alle von der hier geschilderten Verkehrslenkung betroffenen Anwohner um Verständnis für diese Einschränkungen bitten. Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung sind solche verkehrslenkenden Maßnahmen aber aus organisatorischen Gründen und vor allen Dingen unter Berücksichtigung einer größtmöglichen Verkehrssicherheit unbedingt erforderlich.

Stadt Zülpich · Der Bürgermeister
In Vertretung: Hürtgen (Beigeordneter)

Informationen für Eltern und Schüler

Schülerbeförderung im Schuljahr 2008/2009

In Zülpich 2008 ist die Schülerbeförderung wie folgt geregelt:

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

für die Hauptschüler, Realschüler, Gymnasiasten und die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Wichterich (die Schüler, für die der Schulträger die Kosten tragen muss, erhalten ein Schülerjahresticket, welches vom Schulsekretariat der jeweiligen Schule beim Verkehrsträger bestellt wird)

Schulbusse im Schülerspezialverkehr

für die Schüler der Grundschulen Sinzenich, Ülpenich, Füssenich und die Förderschule Bürvenich (eine Fahrkarte hierfür ist nicht erforderlich)

Dieses Konzept hat sich in der Praxis bewährt. Ziel war es, den ÖPNV zu stärken. Ein großer Vorteil ist, dass es eine Trennung zwischen den Schülern der weiterführenden Schulen und den Schülern der Grundschulen und der Förderschule gibt.

Die **Hin- und Rückfahrten für die Schüler der weiterführenden Schulen sind am Ende dieser Information veröffentlicht!** Die Zeiten der **Hinfahrten** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den **Rückfahrten** nach der 5. Schulstunde kann die Fa. Schneider & Bank den späteren Schulschluss des Gymnasiums berücksichtigen. Alle Busse der Linie 811 fahren jetzt 12.35 Uhr ab Adenauerplatz. Nach der 6. Schulstunde ändert sich nur die Abfahrzeit für die Schüler aus Linzenich, Lövenich und Sinzenich um 5 Minuten. Hier wird nach den Sommerferien ein Gelenkbus um 13.30 Uhr eingesetzt.

Die **Ausgabe der neuen Schülerjahrestickets (e-Tickets)** erfolgt für die Schulneulinge in den ersten Schultagen über die jeweilige Schule. Die Schüler, die bereits im Vorjahr über ein e-Ticket verfügten, wissen, dass dieses Ticket bis zum Ablauf (siehe unten rechts, gültig bis.....) gültig bleibt.

An den ersten drei Schultagen führt das Fehlen des Tickets nicht zur Erhebung eines erhöhten Beförderungsentgeltes. Später muss beim Fehlen eines gültigen Fahrausweises (e-Ticket) im Bus ein Fahrschein erworben werden.

Achtung:

Auf den neuen Tickets sind Name, Geburtsdatum, Schule und Gültigkeitsbereich hinterlegt. Da die Tickets ohne Bild ausgestellt sind, gelten sie nur in Verbindung mit einem gültigen **Schülerausweis**. Das neue e-Ticket ist genau wie die früheren Schülerjahreskarten nur gültig für lehrplanmäßige Fahrten zur Schule und zurück. Es ist personengebunden und nicht übertragbar. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt Zülpich als Schulträger ihrer Kostentrugspflicht (es besteht keine Beförderungspflicht!) für die Schülerjahrestickets (e-Tickets) nachkommt. **Sollte jedoch ein e-Ticket verloren gehen oder zerstört werden, muss es von den Eltern selbst ersetzt werden. Die Verkehrsunternehmen berechnen für das 1. Ersatzticket 10 Euro, für das 2. Ersatzticket 20 Euro.**

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfreigebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.800 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Wichtig: Alle Änderungen, wie z.B. Umzug, Wegzug oder Abmeldung von der Schule, sind unverzüglich der jeweiligen Schule (Schulsekretärin) zu melden. Wenn sich der Anspruch auf Fahrkostenerstattung ändert oder eventuell ganz entfällt, müssen die Fahrkarten zeitnah zurückgegeben werden, um Regressansprüche zu vermeiden.

Verhalten an den Schulbushaltestellen, besonders Haltestelle Adenauerplatz

Zusätzlich zu den in 2002 errichteten Haltebuchten mit Drängelgittern wurde im vorigen Jahr gegenüber von den vorhandenen Haltestellen eine weitere Fläche als Schulbushaltestelle ausgebaut. Dort steigen die Schüler ein, die mit den Bussen der DKB, Linien 208 und 218 fahren, sowie die Schüler, die mit dem Gelenkbus der Fa. Schneider & Bank-Reisen auf der Linie 811 in Richtung Mülheim-Wichterich befördert werden.

Allen Busunternehmen sind bestimmte Abfahrthaltebuchten zugeordnet, und alle Schüler können von dem Adenauerplatz abfahren. Aus **Sicherheitsgründen** bitte ich **alle** Schülerinnen und Schüler die **Haltestelle Adenauerplatz** (nicht die Haltestellen in der Stadt) zu benutzen. Es sollte selbstverständlich sein, dass sich dort wo vorhanden, **hinter den Drängelgittern** aufgestellt wird.

Die wichtigsten Schulbusregeln für Kinder und Jugendliche sind nach den im Anschluss an diesen Bericht veröffentlichten Hin- und Rückfahrtmöglichkeiten für die Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten zu lesen. Sollte es bei der Schülerbeförderung zu Problemen kommen, bitte wenden Sie sich immer zuerst an das jeweils betroffene Verkehrsunternehmen:

Linien 811

Schneider & Bank Reisen
Frankengraben 11a Johannesweg
53909 Zülpich 3894 Mechernich

Telefon: 02252/4811 o. 02443/2446
Fax: 02443/4226

Linien 208 und 218

Dürener Kreisbahn GmbH (DKB)
Kölner Landstr. 271
52351 Düren

Telefon: 02421/3901-0 oder
02421/390125 Herr Dück
Servicecentertelefon: 02421/200222

Falls Ihnen dort nicht geholfen wird, können Sie sich an das Schulverwaltungsamt: Frau Steinhausen, Telefon: 02252/52-276 (bis 13.00 Uhr) oder Herrn Lennartz, Telefon: 02252/52-277 wenden.

An die Eltern der Schüler ab der 5. Klasse (Anreiz zum Verzicht auf Fahrkarte)

Falls Ihr Kind schülerfahrkostenberechtigt ist, Sie aber fürs ganze Schuljahr auf eine Fahrkarte verzichten können, erhalten Sie hierfür eine pauschale Entschädigung von 100 Euro, Schüler der Abiturklassen erhalten 75 Euro.

Antragsformulare liegen in den Schulsekretariaten bereit. Abgabetermin: 14. August 2008 im Schulsekretariat der jeweiligen Schule.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Inanspruchnahme der Entschädigung eine erneute Beantragung der Fahrkarte innerhalb des laufenden Schuljahres nicht möglich ist.

Die Auszahlung der beantragten Entschädigungen (100 Euro bei ganzjährigem Verzicht) erfolgt im Dezember 2008 oder Januar 2009.

Für die Eltern der Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Wichterich

Die Abfahrzeiten für die Grundschüler bleiben unverändert.

Abfahrt in Weiler in der Ebene	7.08 Uhr
Rövenich	7.15 Uhr
Oberelvenich	7.20 Uhr
Niederelvenich	7.25 Uhr

Die eingeführte Rückfahrtmöglichkeit für die **13-Plus-Gruppe, 15.31 Uhr** bleibt bestehen.

Für die Eltern der Schüler der Grundschulen Sinzenich, Ülpenich, Füssenich und der Förderschule Bürvenich.

Der Schülerspezialverkehr wird weiterhin durchgeführt von den Firmen:

Fa. Bank & Sohn, Römerallee 69, 53909 Zülpich, Telefon: 02252/1470 Fax: 952329 und Fa. Dieter Thelen, Markt 13, 53909 Zülpich, Telefon: 02252/2416 Fax: 81335

Bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Busunternehmer. Die Abfahrzeiten der Busse sind den Schulen bekannt, (Pläne wurden vom Vorjahr übernommen).

Achtung: Neue Schulbushaltestelle in Dürscheven

Ab dem neuen Schuljahr wird für die Grundschüler und die Schüler der Förderschule morgens als erste Haltestelle, die neu eingerichtete Haltestelle gegenüber

dem Friedhof, angefahren. An der 2. Haltestelle, auf der Heerstraße, hält der Bus nur noch auf der Seite in Richtung Zülpich.

Zum Schluss erlauben Sie mir bitte noch einige Hinweise, insbesondere

für die Eltern der Schulneulinge:

Mit dem ersten Schultag beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Neue Erlebnisse, andere Menschen, zusätzliche Anforderungen, insbesondere auch die Teilnahme am Straßenverkehr, daran müssen sich Kinder erst gewöhnen. Selbst wir, die Erwachsenen, stellen oft fest, wie viel Aufmerksamkeit eine korrekte Teilnahme am Straßenverkehr erfordert. Sie als Eltern können dazu beitragen, dass der Schulbusverkehr sicherer wird, indem Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren aufmerksam machen und ihm Mittel und Wege zeigen, wie es ohne fremde Hilfe selbstständig und sicher am Straßenverkehr teilnehmen kann. Bitte denken Sie daran, dass Sie im Bereich der Verkehrserziehung mit gutem Beispiel vorangehen. Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem PKW zur Schule bringen, achten Sie bitte auf die vorhandene Beschilderung, insbesondere beim Parken vor den jeweiligen Schulgebäuden. Auf Wunsch aller Ortsvorsteher soll gerade vor Schulen der ruhende Verkehr verstärkt kontrolliert werden. Bitte denken Sie daran:

Es geht um die Sicherheit Ihrer Kinder!

Ich wünsche Ihren Kindern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Ulf Hürtgen (Beigeordneter)

Die wichtigsten Schulbusregeln für Kinder und Jugendliche

Die allerwichtigste Regel:

Niemals – niemals! – vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.

Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.

Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle. Denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.

Ranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.

Mindestens 1 Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere rechte Ecke des Busses seitlich aus.

Nicht gegen die Bustüren drücken! Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.

Beim Einsteigen nicht drängeln. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.

Die Fahrkarte schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen. Dann gibt es keinen Stau und keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig zu werden.

Im Bus Ranzen und Taschen auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang – Stolpergefahr! – und nicht auf die Sitzplätze, denn Andere möchten auch sitzen.

Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Gefahrbremung besonders verletzungsgefährdet.

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Familienrecht
Zivilrecht
Arbeitsrecht**

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55

Beim Aussteigen auf Radfahrer achten. Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.

Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.

Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.

Nothämmer sind keine Andenken. Diebstahl ist keine Kleinigkeit. Beim Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.

Schülerbeförderung im Schuljahr 2008 / 2009 Hinfahrten für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten

Orte	Linie	Verkehrsträger	ÖPNV Haltestelle Straße	Uhrzeit Abfahrt	Uhrzeit Ankunft Zülp.	Haltestelle Zülpich
Bessenich	208	DKB (3 Busse)	Dürener Str.	7:36	7:44	Adenauerplatz
Bürvenich	811	Bank	Lager / Wildenburg	7:40 / 7:41	7:53	Adenauerplatz
Dürscheven	298	RVE (2 Busse)	Heerstr.	7:37 / 7:44	7:51 / 7:52	Adenauerplatz
Enzen	298	RVE (i.A.Thelen 1)	Kirche / Am Backesgarten	7:40 / 7:41	7:50	Adenauerplatz
Eppenich	233	RVE	Heimbacher Str.	7:35	7:46	Adenauerplatz
Floren (v.Schw)	811	Bank	Luxemburger Str.	7:25	7:35	Adenauerplatz
Füssenich	298	RVE (2Busse)	Bonn /Jugendheim /Kloster	7:33 / 7:34 / 7:35	7:45	Adenauerplatz
"	218	DKB (i.A. Bank)	Bonn /Jugendheim /Kloster	7:37 / 7:38 / 7:39	7:53	Adenauerplatz
Geich	298	RVE (2Busse)	Schneider / Flimm	7:36 / 7:37	7:45	Adenauerplatz
"	218	DKB (i.A. Bank)	Schneider / Flimm	7:40 / 7:41	7:53	Adenauerplatz
Juntersdorf	218	DKB (i.A. Bank)	Bahnhof / Ort	7:32 / 7:33	7:53	Adenauerplatz
"	298	RVE (2Busse)	Bahnhof / Ort	7:29 / 7:30	7:45	Adenauerplatz
Langendorf	233	RVE	Eifelstr.	7:40	7:46	Adenauerplatz
Linzenich	811	Bank	Enzener Str. / Thiergarten	7:13 / 7:15	7:25	Adenauerplatz
Lövenich	811	Bank	Kirche (=Prälat-Franken Str.)	7:18	7:25	Adenauerplatz
Lüssem	811	Bank (Verstärkerbus)	Lüssemer Str.	7:46	7:50	Adenauerplatz
Merzenich	811	Bank	Severinusstr.	7:45	7:50	Adenauerplatz
Mülheim	811	Bank (Gelenkbus)	Mülheimer Strasse	7:30	7:50	Adenauerplatz
Nemmenich	811	Bank (Verstärkerbus)	Lüssemer Str.	7:47	7:50	Adenauerplatz
Niederelvenich	811	Bank (Gelenkbus)	Wichtericher Str.	7:38	7:50	Adenauerplatz
Oberelvenich	811	Bank (Gelenkbus)	Kellerhofstr.	7:41	7:50	Adenauerplatz
Rövenich	979	RVK	Auf m Hagedorn	7:37	7:47	Adenauerplatz
Schwerfen	811	Bank (2 Busse p.)	Beuelstr./ Neustr.	7:19 / 7:20	7:35	Adenauerplatz
Sinzenich	811	Bank (3 Busse)	Post (=Kommerner Str.)	7:10 / 7:15 / 7:23	7:18 / 7:25 / 7:38	Adenauerplatz
Ülpenich	298	RVE (i.A.Thelen 2)	Rheinstr. / Ringstr.	7:44 / 7:46	7:50 / 7:51	Adenauerplatz
Weller i.d.E.	979	RVK	Trierer Str.	7:31	7:47	Adenauerplatz
Wichterich	811	Bank (Gelenkbus)	Bahnhof /Post /Frankfurter Str.	7:33 / 7:34 / 7:35	7:50	Adenauerplatz

Änderungen vorbehalten

Stand: Juli 2008

Stadtranderholung 2008

Rekordbeteiligung bei Zülpicher Stadtranderholung 2008



Mit 173 teilnehmenden Kindern wurde bei der diesjährigen Stadtranderholung in Zülpich ein Rekord verzeichnet. Demnach hatte Teamleiterin Katharina Rütten vom Caritasverband Euskirchen mit ihren 19 Betreuern alle Hände voll zu tun, um die ganze "Rasselbande" zusammenzuhalten.



Natürlich hat alles "wie geschmiert" funktioniert. Die Kinder zwischen 6 und 14 Jahren waren vom 30.06. bis 18.07.2008 von morgens 09:00 Uhr bis nachmittags um 15:30 Uhr bestens unterhalten. Dafür sorgte ein abwechslungsreiches Programm, das durch den Caritasverband Euskirchen vorbereitet worden war. Wie schon in den vergangenen Jahren war am Stützpunkt - Karl-von-Lutzenberger-Realschule - Spiel, Spaß und Unterhaltung angesagt; eine Übernachtung in der Realschule mit kleinem Programm durfte auch nicht fehlen. "Leckeres" gab es bei einem Grilltag im Zülpicher Stadtwald. Selbstverständlich waren die Kinder auch wieder "op jöck". Im Naturzentrum Eifel in Nettersheim gab es Wildnis zum Anfassen. An der Steinbachtalsperre gab es eine Menge Wasser, leider manchmal auch von oben. Am Abenteuerspielplatz in Bubenheim konnten sich die Teilnehmer so richtig austoben. Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau – die wir 2014 auch in Zülpich haben - in Leverkusen, wurde der Neulandpark besichtigt. Nicht zuletzt wurden unsere Nachbarn in den Niederlanden besucht. Im "Gaia Park Kerkrade Zoo" gab es eine Vielfalt von Tieren, die einige Kinder vielleicht noch nicht gesehen hatten. Wie jede Veranstaltung geht aber auch eine Ferienfreizeit einmal zu Ende. Mit einer von den Kindern organisierten Abschlussfeier am 18.07. wurde den Besuchern ein buntes Programm geboten. Hierzu waren Eltern, Großeltern aber auch Vertreter der Stadt herzlich eingeladen.



Tolles für die

Bürgermeister Albert Bergmann, Beigeordneter Ulf Hürtgen sowie der zuständige Geschäftsbereichsleiter Jürgen Preuß und ihr für die Öffentlichkeitsarbeit zuständiger Kollege Bernd Woop, zeigten sich begeistert von den einstudierten Darbietungen der Kinder.



Dies trifft natürlich auch auf die anwesenden Vertreter des Caritasverbandes Euskirchen zu. Vorstandsmitglied Herr Lennartz, Fachbereichsleiterin Frau von Sturm und die für die Koordination zuständige Mitarbeiterin Frau Schneider waren ebenso angetan von den Vorführungen wie die Herren der Verwaltung.

Bürgermeister Albert Bergmann betonte in seiner Rede, dass er trotz allgemein angespannter Haushaltsslage froh darüber sei, dass alle gemeldeten Kinder an der Stadtranderholung teilnehmen konnten, eine Begrenzung habe es diesbzgl. nicht gegeben. Weiterhin bedankte er sich bei allen, die zum Gelingen der diesjährigen Ferienfreizeitmaßnahme beigetragen haben. Er hoffe darauf, in den nächsten Jahren wieder den Zülpicher Kindern mit einer solchen Veranstaltung viel Freude zu bereiten.

Zitadelle in BLAYE ist Weltkulturerbe der UNESCO

Die Reisegruppe aus Zülpich konnte der Partnerstadt am Nationalfeiertag – schon eine Woche nach der Anerkennung der UNESCO - herzlich in Blaye gratulieren. Der Antrag zur Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes ist für die große Festung zusammen mit 13 anderen Bauwerken des Architekten Vauban im Vorjahr gestellt worden. In diesem Jahr hatte Frankreich 300 Jahre nach dem Todestage zu Ehren des berühmten Architekten ein Vauban-Jahr ausgerufen. Die Anlage in Blaye ist insofern einmalig, als dass sie gemeinsam mit einer Festung auf der inmitten der Gironde gelegenen Insel als auch mit einer Festung am westlichen Ufer einen wirksamen Riegel gegen den Angriff auf Bordeaux im 17. Jahrhundert bildete, der auch von den Engländern damals nicht durchbrochen werden konnte. Entgegen den Zielsetzungen mancher Schlösser und Burgen dieser Zeit war diese militärische Anlage zur Sicherung der ganzen Bevölkerung und nicht nur zum Schutz des Adels gedacht. Insofern war Vauban auch politisch seiner Zeit voraus.

Auch Bordeaux und die Stadt St. Emilion sind mit historischen Bauwerken schon als Weltkulturerbe anerkannt. Die Feiern begannen daher mit der Unterzeichnung einer Charta der Zusammenarbeit durch die Bürgermeister der beteiligten Städte. Rechtzeitig zum anschließenden Beginn des Volksfestes in der Zitadelle, das nahtlos in die Festtage um den Nationalfeiertag einmündete, traf die Besuchergruppe aus der Schwesterstadt Zülpich ein.

Das Verschwisterungskomitee in Blaye unter der Führung seines Vorsitzenden Jean Jacques Chaillot hatte ein sehr vielseitiges und interessantes Programm vorbereitet, das am Samstag Morgen, 12. Juli, mit einer Führung durch die Festung begann. Im Museum in der Zitadelle wurde die Anlage, die Geografie - aber auch Land und Leute vom Mittelalter bis zur Neuzeit – ausführlich von den freundlichen Damen erläutert, die auch sachkundig viele Fragen der Besucher aus Deutschland beantworteten.

Die Weinprobe im Haus des Weines vermittelte durch Herrn Nativel eine präzise Kenntnis des Weinanbaus in der Region Bordeaux, worin Blaye mit seinen ausgezeichneten Weinen einen großen Anteil hat. Alle Fragen zur Qualität und Marktposition wurden sehr kompetent und ausführlich den interessierten Zülpichern beantwortet, die sich beim Genuss der guten Tropfen auch selbst einen guten Eindruck vom Wein in ihrer Partnerstadt verschaffen konnten.

Auch der Grillabend am Haus Zülpich, den die Freunde aus Blaye liebevoll vorbereitet hatten, bot Gelegenheit, manch guten Wein zu genießen. An diesem Abend konnten die Freunde aus beiden Städten richtig Wiedersehen feiern und die

Neuigkeiten austauschen. Nach den Kommunalwahlen ist die langjährige Leiterin des Schüleraustausches, Edmée Neboit, jetzt Mitglied im neuen Stadtrat. Damit hat die Verschwisterung nun eine sehr kompetente Vertreterin in diesem Gremium, da sie als Schwerpunkte Kultur und Verschwisterung in ihrem Aufgabenfeld hat. Auch durch Gérard Carreau, einem stellv. Bürgermeister, dessen Vater einer der ersten Motoren der Partnerschaft war, und durch die engen Kontakte von Jean Jacques Chaillot zum neuen Bürgermeister Denis Baldès gibt es jetzt eine viel stärkere Verbindung zum Stadtrat als zuvor. Darüber jedoch später. Das Haus Zülpich liegt in der Zitadelle und ist gut als Ferienwohnung für bis zu 8 Personen ausgerüstet. Interessenten – vor allem große Familien oder Jugendgruppen – können dort günstig wohnen und ihre Ferien verbringen. Es werden nur die Kosten für Wasser und Strom berechnet.



Der Sonntag begann wieder – wie jedes Jahr beim internationalen Reit- und Springturnier – mit einer Messe unter freiem Himmel in der Zitadelle. Anhand der guten Vorbereitung konnten auch die Freunde aus Zülpich mühelos an der Messe teilnehmen.

Dann ging es nach Vitrezay, einem kleinen Hafen nördlich von Blaye. Dort hatten die Freunde aus der Partnerstadt ein tolles Menü vorbereitet, das die hervorragende französische Küche richtig repräsentierte. Hier bot sich die Gelegenheit, im Beisein aller gastgebenden Familien allen für die herzliche Gastfreundschaft und die gute Vorbereitung dieses Treffens zu danken. Dabei stellte sich schnell heraus, dass eine Besuchergruppe von 18 Personen viel individueller und familiärer vorhandene freundschaftliche Bande vertiefen und auch neu knüpfen kann als eine große Reisegruppe von ggfls. sogar mehreren Bussen, bei der durch die feste Ablauforganisation doch manche persönliche Aktivität eingeschränkt wird.

Die weitere Attraktion war dann die dreistündige Dampferfahrt um die Inseln auf der Gironde. Bei schönem Wetter konnten alle die sachkundige Führung durch Architektur und Landschaft von der Wasserseite aus genießen. Am Abend hatten sich die gastgebenden Familien Zeit ausbedungen, ihre deutschen Freunde persönlich verwöhnen zu können. Am Montag, 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag ging es dann doch - dem Anlass angemessen - etwas förmlicher zu. Am Zug vom Rathaus zum Ehrenmal für die gefallenen Soldaten nahmen auch die Besucher aus den Partnerstädten teil. Aus Tarrega in Katalonien war auch eine Gruppe unter der Führung ihres früheren Präsidenten Miquel Milla angereist. Am Ehrenmal wurde auch ein Gesteck mit Schleife der Stadt Zülpich durch den Vorsitzenden der Fördergemeinschaft, Klaus Ziegenhagen, niedergelegt.



Auch beim anschließenden Empfang konnte er ein Geschenk der Stadt Zülpich mit Gratulation zur Aufnahme in das Weltkulturerbe der UNESCO dem Bürgermeister und der Stadt Blaye stellvertretend für Bürgermeister Albert Bergmann überreichen, da dieser wegen nicht zu verschiebender Verpflichtungen diesmal nicht mit

nach Blaye fahren konnte. Die Zülpicher Reisegruppe konnte bei dieser Gelegenheit mit ihren herzlichen Glückwünschen wiederum das große Engagement für die Freundschaft zwischen den Partnerstädten und Frankreich und Deutschland herausstellen.



Am großen Beifall der Bevölkerung bei diesem Festakt wurde dem neuen Bürgermeister von Blaye, Denis Baldès und den Kollegen im Rate der Stadt Blaye der hohe Stellenwert der Freundschaft zwischen den Partnerstädten in Europa besonders deutlich.



Die Aktivitäten am Nationalfeiertag endeten mit einem geselligen Beisammensein am Haus Zülpich. Bei einem guten Wein und kulinarischen Spezialitäten konnte man schon auf einen außerordentlich erfolgreichen Besuch zurück blicken. Auch Xavier Loriaud, Kreistagsabgeordneter und Ratsmitglied hatte es sich nicht nehmen lassen, mit seinen beiden kleinen Söhnen zum Haus Zülpich zu kommen. Chantal Baudère, stellv. Bürgermeisterin und verantwortlich für alle kulturellen Belange der Stadt hatte auch wieder ihren Ehemann mitgebracht, der schon als Foto-Amateur zuvor Aufnahmen vom Treffen geschossen hatte. Beruflich ist er aber Notar und steht vor einer Studienreise zu einem Juristenkongress in Berlin mit dem Thema "Freiheit". Allein durch diese Besuche mit dem umfangreichen Gedankenaustausch wurde deutlich, welche große Wertschätzung die Verschwisterung bei der neuen Führung im Rathaus Blaye hat.

Dieser schöne Abend endete traditionell mit einem großen Feuerwerk gegen Mitternacht und bildete so einen sehr schönen Abschluss dieser Reise in Blaye. Am nächsten Morgen starteten die beiden 9-Sitzer-Busse nach einem herzlichen Dank an die Gastgeber um 8 Uhr wieder in Richtung Heimat. Der Abschied von den Freunden in der zweiten Heimatstadt Blaye fiel nach drei herrlichen Tagen sehr schwer. Ein Wiedersehen in Blaye ist aber schon fest für 2009 und 2010 eingeplant.

Nach fast 14 Stunden Rückfahrt ohne Beschwerden waren auch diejenigen, die das erste Mal in Blaye waren, von der herzlichen Gastfreundschaft und den schönen Erlebnissen in der Partnerstadt sehr beeindruckt. Bei einem in Kürze geplanten Treffen der Fördergemeinschaft Blaye Zülpich werden dann noch viele Bilder und schöne Erinnerungen ausgetauscht werden. Fotos: Hughes Baudère

VERANSTALTUNGEN

für die Monate August – September – Oktober 2008

August

Zülpich – Kernstadt

- 31.07.-03.08.: Wassersportsee, "Kids Camp", Rhein. Windsurfing Gemeinschaft (RWSG)
- 03.08.: 10.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 07.08.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Raum Sebastianus, Basistreffen – ZWAR
- 09.08.: 17.45 Uhr, "Der "Quirinusplatz lebt", Einweihung des restaurierten Brun- nens der Vorabendmesse. Pfarrgemeinde Zülpich, Stadt Zülpich, Zülpicher Geschichtsverein
- 09.08.: 14.00 Uhr, kulturhistorischer Rundgang in Schwerfen, Marketingarbeits- kreis für Zülpich (MAK)
- 10.08.: 10.30 Uhr, Wandertag der Prinzengarde
- 13.08.: 18.15 Uhr, 393. Wallfahrt der Erzdiözese Köln
- 14.08.: 19.00 Uhr, FairCafe Münsterstraße; Treffen der Bürgerinitiative "Aufbäumen für Zülpichs Bäume"
- 15.08.: 19.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 16./17.08.: Wassersportsee, "Zülpicher Triathlon", MultiSportsFriends Brühl e.V.
- 21.08.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Raum Sebastianus, Basistreffen – ZWAR
- 23.08.: Wassersportsee, Hobbie Treff und Training, offen für alle Katamarane, Surf- und Cat Schule, Hobbie KV
- 29.-31.08.: Wassersportsee, 2. Jugendwochenende des RSCZ
- 29.08.: Eröffnung "Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
- 30./31.08.: "EuRegionale 2008 – Bürgerfest in Zülpich"
- 30./31.08.: Wassersportsee, "Tolbiacum Cup", H 14 Rallye (RL), 470er (RL), RSCZ

Bessenich

09./10.08.: Sommerfest der KG Blau – Gold Bessenich im Hof der alten Schule

Bürvenich

24.08.: 07.00 Uhr, Start zum 19. Internationalen Volkswandertag, Haus Lebenshilfe
10.00 Uhr, 35. Sommerfest der Dorfgemeinschaft Bürvenich/Eppenich und der Lebenshilfe

Dürscheven

08. – 10.08.: Sommerfest der KG "Heimat" auf der Wiese "Zum Kalderberg"

Langendorf

31.08.: 11.00 Uhr; BuJazzO - das Jugendjazzorchester der BRD, "20 Jahre BuJazzO (1988-2008)". Die besten Jazztalente in einer Big Band auf Burg Langendorf

Niederelvenich

23./24.08.: Kirmes in Niederelvenich

Sinzenich

04. – 12.08.: Sportfest des SV Sinzenich

Weiler i. d. Ebene

08. – 10.08.: Sportfest des TuS Weiler

September

Zülpich – Kernstadt

- 04.09.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Raum Sebastianus, Basistreffen ZWAR
- 07.09.: 10.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 11.09.: 19.00 Uhr, FairCafe Münsterstraße, Treffen der Bürgerinitiative "Aufbäumen für Zülpichs Bäume"
- 13.09.: 09.00 Uhr, Fahrt nach Leiwien/Mosel, Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich
- 13.09.: 18.15 Uhr, 394. Wallfahrt der Erzdiözese Köln
- 18.09.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Raum Sebastianus, Basistreffen ZWAR
- 19.09.: 19.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 20.09.: 20.00 Uhr, "Springmaus" gastiert in der Stadthalle
- 20./21.09.: Wassersportsee, Blackfoot, Surf & Cat Schule, "Indian Summer Camp", Sportaktivitäten, Kanu, Klettern, Bogenschießen, Tauchen
- 21.09.: 14.00 Uhr, kulturhistorischer Rundgang in Hoven/Floren, MAK
- 27./28.09.: Wassersportsee, "Tümpel Trophy 2008", Hobbie 14 & Hobbie 16, RSCZ

Bessenich

05. – 07.09.: Kirmes des Sv Rhenania Bessenich

Bürvenich

19. – 22.09.: Kirmes in Bürvenich

Enzen

26. – 29.09.: Kirmes in Enzen, Junggesellenverein "Humor"

Hoven

19.- 22.09.: Kirmes in Hoven, Hovener Jungkarnevalisten

Langendorf

20.09.: 19.00 Uhr, Konzert auf Burg Langendorf, Junge Kammerphilharmonie NRW

Schwerfen

05.09.: 20.00 Uhr, Schützenhalle, die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft und die KG "Schwerfe blieb Schwerfe präsentieren im Rahmen der "12. GALA TOLBIAC": die Bläck Föös

Sinzenich

- 06./07.09.: Kirmes des SV Sinzenich
- 19.09.: Ausflug mit Kindern der Kath. Frauengemeinschaft
- 24.09.: Jahresausflug der Kath. Frauengemeinschaft

Oktober

Zülpich – Kernstadt

- 01.10.: 09.00 Uhr, Herbstfahrt nach Trier, Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich
- 02.10.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Sebastianus Raum, Basistreffen ZWAR
04. –07.10.: Michael – Kirmes
- 05.10.: 10.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 09.09.: 19.00 Uhr, FairCafe Münsterstraße, Treffen der Bürgerinitiative "Aufbäumen für Zülpichs Bäume"
- 10./11.10.: Allgemeine Kaninchenausstellung in der Stadthalle, Kaninchenzuchtver- ein R 171 Zülpich
- 13.10.: 18.15 Uhr, 395. Wallfahrt der Erzdiözese Köln
- 16.10.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Sebastianus Raum, Basistreffen ZWAR
- 17.10.: 19.00 Uhr, Franken Gymnasium, Tauschtreffen der Briefmarkenfreunde Zülpich
- 18.10.08.: 14.00 Uhr, kulturhistorischer Rundgang in Weiler i. d. Ebene; MAK
- 21.09.: 15.30 Uhr-20.00 Uhr, Realschule Zülpich, Blutspende des DRK-Ortsverein Zülpich
- 30.10.: 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter-Sebastianus Raum, Basistreffen ZWAR
- Rövenich**
- 03.10.: 10.00 Uhr, Hubertusschießen (Vereinsmeisterschaft) und Grillfest der St. Hubertus Schützenbruderschaft Rövenich

Sinzenich

01.10.: Treffen des Seniorenclubs im Pfarrheim
 24.10.: Lichterprozession der Kath. Frauengemeinschaft

Ülpenich

24.10.: 20.00 Uhr, Saal Bohn in Ülpenich, Theateraufführung des Theatervereins "Eintracht" Nemmenich
 25.10.: 20.00 Uhr, Saal Bohn in Ülpenich, Theateraufführung des Theatervereins "Eintracht" Nemmenich
 26.10.: 15.00 Uhr, Saal Bohn in Ülpenich, Theateraufführung des Theatervereins "Eintracht" Nemmenich
 31.10.: 20.00 Uhr, Saal Bohn in Ülpenich, Theateraufführung des Theatervereins "Eintracht" Nemmenich
 02.11.: 15.00 Uhr, Saal Bohn in Ülpenich, Theateraufführung des Theatervereins "Eintracht" Nemmenich



Arbeitskreis „Gesamtstadt Zülpich - Integration von Kernstadt und Ortschaften“

„Rundgang durch Schwerfen“

Josef Bündler, Markus Salentin, Winfried Schmitz und Gerd Tillmann bringen Ihnen bei einer kurzweiligen Exkursion die Vergangenheit und die Gegenwart des Ortes näher. Einige Mitbürger öffnen an diesem Tag für uns ihre Tore und Gärten.

Seien Sie gespannt auf Schwerfen!

Am Feuerwehrgerätehaus klingt die Veranstaltung beim zünftigen „Feuerwehr-Biwak“ aus.



Treffpunkt:
Neubaugebiet „Auf dem Äckerchen“
 (links am Ortsausgang Richtung Bürvenich)
09. August 2008 um 14.00 Uhr

Eingeladen sind nicht nur die Schwerfener, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen von Zülpich.

Ihr Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich und der Ortsvorsteher Gerd Tillmann

Brückeneinweihung in Nemmenich

Mit einer Feierstunde wurden am Freitag, 18.07.2008, die restaurierten Brücke über dem Rot- und Mühlenbach eingeweiht.



Bürgermeister Albert Bergmann und Ortsvorsteherin Luzia Schumacher schnitten gemeinsam das Absperrband durch, Pastor Heinrich – Joseph Mehren zelebrierte die Einsegnung.

Den Grund für die Notwendigkeit der Neubauten erläuterte Bürgermeister A. Bergmann: "Bei den Brückenkontrollen wurde festgestellt, dass die Brücken vom Einsturz bedroht waren. Die Mühlenbachbrücke war schon im Sanierungsplan der Stadt Zülpich für das Jahr 2007 vorgesehen, doch eine routinemäßige Überprüfung hatte ergeben, dass die Standfestigkeit der Brücke nicht mehr gegeben war. Gleiches galt für die Rotbachbrücke, die zudem unter Denkmalschutz steht.

Die Schäden durch Setzungserscheinungen und die Verrottung der Steine waren jedoch so groß, dass die Sanierungsmaßnahmen teurer gewesen wären als der komplette Neubau.



Ortsvorsteherin L. Schumacher überraschte die zahlreichen Anwohner mit einem Gedicht

Die Brücken

*Über sieben Brücken kannst du gehn
 um das schöne Nemmenich zu sehn.
 Die Mühlenbach-Brücke, sie war sehr kaputt,
 baufällig, am Ende nur Steine und Schutt.
 Die Rotbachbrücke wäre eingestürzt,
 doch davor hat uns der Herrgott beschützt.
 Nun musste eine Umleitung für die Bürger her,
 das war für die Anwohner ganz schön schwer!
 Über Feldwege und Engpässe mussten wir fahren,
 bei entgegenkommenden Traktoren die Ruhe bewahren.
 Doch nun sind die Brücken wieder ganz fein,
 Ihr alle könnt wieder nach Schnorrenberg rein.
 Unser Dorf, es ist schön, das könnt Ihr alle sehn,
 ob mit Auto, mit dem Fahrrad oder beim spazieren gehn.
 Nun wird Pastor Mehren diese Brücken hier segnen,
 wir freu'n uns, dass wir uns ohne Umleitung begegnen.
 Wir alle sind froh und dankbar dafür,
 gleich stoßen wir an mit einem kühlen Glas Bier.*

Ein geselliges Beisammensein bei einem kühlen Kölsch und Imbiss beendete die Brückeneinweihung. Fotos: B. Woop

ORTHOPÄDIE-TECHNIK GÖHR REHA-HILFEN
 Konstruktion und Herstellung



- Ihr Partner für:**
- Moderne Prothesensysteme
 - Brustprothetik
 - Kompressionsstrümpfe und Therapie
 - Einlagen
 - Mieder nach Maß
 - Carbonfaserorthesen
 - Bandagen



- Ihr Partner für:**
- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
 - Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
 - Geh- und Mobilitätshilfen
 - Bad- und Toilettenhilfen
 - Dekubitusprophylaxe
 - Pflegebetten und Lifter

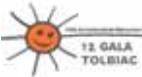
Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 022 52/8 17 61
 Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
 Internet www.goehr-rehahilfen.de
 Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Schiedsfrauen für den Schiedsamsbezirk Zülpich

Schiedsfrau:
Frau Ingeborg Mahnke · In den Auen 12 b
53909 Zülpich-Schwerfen · Tel.-Nr.: 02252/3930
Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer
Nidegger Straße 16 · 53909 Zülpich

St. Seb.-Schützenbruderschaft Schwerfen



Die St. Sebastianus – Schützenbruderschaft Schwerfen und die KG "Schwerfe blieb Schwerfe" präsentieren im Rahmen der "12. GALA TOLBIAC die "Bläck Fööss". Das Konzert in der Schützenhalle Schwerfen beginnt um 20.00 Uhr.



Freitag, 05. September 2008
Schützenhalle Schwerfen

Verkauf: jeden Freitag ab 20:00 Uhr, Schützenhalle Schwerfen Preis 18,- €
 Zülpicher Reisebüro, Kölnstr. 54, Zülpich • Reisebüro Schäfer, Dr.F.Gerhardus-Str., Mechernich

»Wasser ist mein Lebenselixier«

So beschreibt die Moderatorin der WDR 5-Radiosendung "Hallo Ü-Wagen", Julitta Münch, ihre Beziehung zum Wasser und trifft damit das Thema der Live-Übertragung auf den Punkt. Unter dem Motto "Einfach mal treiben lassen: Wohlgefühl im Wasser" diskutierte kurz vor der Eröffnung des neuen Museums der Badekultur am letzten Augustwochenende in Zülpich eine kleine Runde von geladenen Gästen.



Unter ihnen befand sich auch die Projektleiterin des Museums, Dr. Iris Hofmann - Kastner, die über Jahrtausende alte und moderne Badesitten, über die Vorliebe der Römer für prunkvolle Thermen und die Saunaleidenschaft der Finnen sprach. Aber auch aktuelle Themen und sogar der therapeutische Nutzen des Wassers kamen zur Sprache. Während der Internist und Rehabilitationsmediziner Dr. Dieter Staupendahl die erholsame Wirkung von Kneipp und Co. betonte, wiesen der Soziologe Daniel Lorenz und die Verhaltenstherapeutin Dr. Sigrun Schmidt-Traub auch auf negative Seiten hin – denn die Naturgewalt Wasser führt nicht nur zu Überschwemmungen und Dammbürchen, bei einigen Menschen reicht schon ein nasser Waschlappen, um Angstzustände auszulösen.

Das Publikum kannte hingegen keinerlei Berührungsängste, als Julitta Münch sich unters Volk mischte.



So nahmen etliche Zülpicher rege am Gespräch teil und bekundeten ihre Sorge um übermäßige Eingriffe in die Natur und die nicht zu unterschätzende Kraft des Wassers. Viele schwelgten aber auch in Erinnerungen an die Kindheit oder das erholsame Meeresrauschen im letzten Urlaub.

Gemeinsam mit den Experten spannten das Publikum und Münch so den Bogen von der Antike bis in die Gegenwart. Welch vielschichtige Bedeutung dem kühlen Nass zu allen Zeiten zukam, umschrieb Daniel Lorenz mit wenigen Worten: "Oftmals liegt der Ursprung des Lebens im Wasser, allerdings müssen Opfergaben an die Götter in vielen Religionen gebracht werden, damit durch die Kraft des Wassers nicht alles wieder zerstört wird."

50 Jahre Marsten - Domsel

"50 Jahre Marston-Domsel kann man mit einer Ehe vergleichen, die auch über 50 Jahre gehalten hat", so begrüßte Geschäftsführer Martin Esser im Beisein seines Geschäftspartners Franz Focke die zahlreich geladenen Gäste, die gekommen waren am Freitag, 18.07.2008, das stolze Jubiläum zu feiern.



M. Esser (li.) bei seiner Begrüßung. Daneben F. Focke Foto: B. Woop

In seiner Ansprache stellte der Jubilar die Firmengeschichte in den Mittelpunkt. Gegründet wurde das Unternehmen, 1958 in Köln von der englischen Firma Marston-Lubricants und trug den Namen "Marston-Oelchemie" in Deutschland. Colonel Marston entwickelte mit Rolls Royce ein Produkt, welches Hylomar genannt und als Dichtmittel in den Rolls Royce Triebwerken für Flugzeuge und in der Autoindustrie eingesetzt wurde. Auch die Firma Ford in Köln setzte dieses Dichtmittel "Hylomar" ein. Das war der Startschuss, Anfang der 60er Jahre eine Produktion in Zülpich an der Römerallee zu erbauen. In den ersten 10-15 Jahren wurde das Produkt Hylomar, welches in der Autoindustrie aber auch in anderen Industriezweigen eingesetzt wird, produziert. Hylomar wurde in Deutschland und weit über seine Grenzen und Europa bekannt und ist heute eines der besten Dichtmittel für bestimmte Anwendungen zu einem Weltprodukt aufgestiegen. Ende der 70er Anfang der 80er Jahre wurde ein Grundstück an der Bergheimer Str. erworben, wo man zunächst eine Lagerhalle und dann eine neue Produktionsstätte mit Verwaltungsräume errichtete.

Ende der 80er Jahre wurde die Firma Domsel GmbH in Kreuzau gekauft und mit der damaligen Marston-Ölschemie GmbH verschmolzen, welche heute Ihren Namen Marston-Domsel GmbH trägt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Produktion und fünf Jahre später, Mitte der 90er Jahre, der Verwaltungstrakt erweitert. 1996 wurde der gesamte englische Konzern, mit etwa 20 Firmen in ganz Europa, an eine große amerikanische Unternehmung veräußert. Die Amerikaner hatten wenig Interesse, die Firma Marston-Domsel zu behalten, zum Glück, denn so erschloss sich die Möglichkeit, 1998 ein Management buy out zu wagen. Der Anwendungstechniker Franz Focke aus Liblar und der gebürtige Zülpicher Martin Esser, Diplom Betriebswirt, kauften Marston-Domsel und sind seit dem Eigentümer der Firma. In den letzten 10 Jahren ist die Firma in Deutschland und über seine Grenzen zu einem renomierten Unternehmen herangewachsen und hat sich einen exzellenten Namen in vielen Ländern der Welt verschafft. Aus diesem Grund gründete man auch im Jahre 2006 eine Vertriebsstätte in Dubai, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und schlossen ein Joint Venture mit einer Firma in Ostindien. Die Produktpalette reicht heute über Dichtungsmittel, Klebstoffen, anaerobe Flüssigkunststoffen, 2-Komponenten-Klebstoffen, Epoxiden, Aerosolen und vielen anderen Hilfsmitteln, die von ca. 4000 Kunden der gesamten Industrie benötigt werden.

60 Mitarbeiter in beiden Werken und der Name Marston-Domsel stehen für höchste Qualität, Service und schnelle Lieferzeiten.

Ein stetiges Wachstum in den letzten Jahren veranlasste die Firmenführung, zu einigen Investitionen. In den vergangenen vier Monaten wurde eine Lagerhalle gebaut, eine neue halbautomatische Blistermaschine gekauft und Ende Juli wird eine neue große Maschine in Betrieb genommen, die 2-Komponenten-Kleber abfüllt. Alle diese Investitionen waren nötig, um den wachsenden Bedarf der Kunden gerecht zu werden und eine noch bessere Qualität, kürzere Lieferzeiten und noch mehr Flexibilität bieten zu können. Der Kunde steht dabei immer im Fokus und man ist bemüht, alle Wünsche der Kunden zu realisieren. Daher ist es der Firmenleitung wichtig, stetig in die Zukunft zu blicken. Es ist daran gedacht, für das nächste Jahr die Produktion zu erweitern. Abschließend bedankte sich die Firmenleitung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die Belegschaft

"Ohne unsere Mitarbeiter wäre all dies nicht möglich. Jeder Einzelne ist ein Rädchen im großen Zahnrad", so Martin Esser. Einen besonderen Dank sprach er auch allen Kunden aus, für das entgegen gebrachte Vertrauen in den letzten 50 Jahren in der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Herr Focke erklärte, dass die Firma Marston-Domsel auf Geschenke verzichte und stattdessen um Spenden für die "4 special kids e.V." bat. Herr Zimmermann vom Vorstand des Vereins bedankte sich für den übergebenen Scheck in Höhe von 2.500,00 Euro.



Bürgermeister A. Bergmann gratulierte der Firma Marston-Domsel und überreichte eine Luftaufnahme von Zülpich Foto: B. Woop

Auch Bürgermeister Albert Bergmann überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadt Zülpich. "Mit meiner Gratulation verbinde ich den Wunsch, dass der gute Geist, der von der Belegschaft ausgeht, auch weiterhin lebendig bleiben möge und die nächsten 50 Jahre ebenso erfolgreich verlaufen werden, wie das seit der Gründung zur Freude aller der Fall gewesen ist", so Bürgermeister Bergmann.

Den Feierlichkeiten wünschte er einen guten und erinnerungswerten Verlauf verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

»Abistreich«

Am 19.6.2008 fand bei strahlendem Sonnenschein der diesjährige "Abistreich" der Abiturientia 2008 statt. Mit zahlreichen Wettkämpfen und spannendem Unterhaltungsprogramm auf der Bühne verabschiedeten sich die Abiturienten würdig vom Franken-Gymnasium. Alle Jahrgänge mussten sich auf dem "Kolosseum" wie einst die alten Römer gegen ihre Kontrahenten durchsetzen und auf der "Survivalbahn" ihre Fitness unter Beweis stellen. Die Sieger dieser Wettkämpfe erhielten Pokale, die freudig in Empfang genommen wurden. Unterstützt wurde das bunte Treiben auf dem Schulhof freundlicherweise von der Firma Breuer Event aus Embken.



Nach zwei Jahren ist nun Schluss

- Stadtbücherei Zülpich gibt OGS-Schüler ab -

Regelmäßig standen sie – die neun Schüler der OGS-Chlodwigschule Zülpich – einmal im Monat vor der Tür der Stadtbücherei Zülpich und rätselten, welches Tier an diesem Tag im "Biologieunterricht" der Stadtbücherei wohl besprochen werden würde. In den vergangenen zwei Jahren haben die OGS-Kids in der Lese-AG Bücherei nämlich einiges gelernt über die heimische Tierwelt, über Wildschweine und Hauskatzen, über Tiere in der Luft, auf dem Boden und unter der Erde. Hier wurde heftig diskutiert darüber, weshalb sich Vögel in der Luft halten können, wie Frösche atmen, wofür das Eichhörnchen seinen buschigen Schwanz benutzt und wie lang die Laufrohren eines Maulwurfs sind. Jedes Mal schloss der Unterricht, sozusagen als literarischer Höhepunkt, mit dem Vorlesen eines dem Thema entsprechenden Buchs ab. Wenn dann noch Zeit blieb, konnten die Kids das Tier zeichnen.



Hier entsteht im Team gerade ein Pferd. Die Kinder trainieren durch Gruppenarbeit ihre soziale Kompetenz

Bereits der Beginn fast jeder Stunde gestaltete sich als anspruchsvoll - galt es doch heraus zu finden, welches Tier an diesem Tag im Mittelpunkt des Interesses stehen würde. Tipps, Beantworten von fünf Fragen im Ja/Nein-Stil oder Puzzlestücke, die zu dem entsprechenden Tier zusammengesetzt werden mussten, gaben Hinweise darauf. Doch es war oftmals nicht gerade einfach, die Tipps, die sich die Leiterin der Stadtbücherei, Fr. Dr. Walgenbach, hatte einfallen lassen, richtig zu interpretieren. Aber gerade das spornte die Schülerinnen und Schüler an und war gleichzeitig unterhaltsam, denn hier wurde altes Wissen abgerufen, neue Assoziationen geknüpft und gezielt Denkarbeit geleistet.

Beispiel:

Hinweise:

1. Jeder kennt das Tier und trotzdem lernt man dieses Tier nie richtig kennen.
2. Das Tier kann super gut hören, und trotzdem hört es meistens nicht.
3. Das Tier kann nicht sprechen, aber trotzdem weiß man genau, wann ihm etwas gefällt und wann es etwas gar nicht mag.
4. Das Tier ist ein Feinschmecker – aber der Mensch findet die Nahrung des Tieres eklig.
5. Das Tier spielt gerne – aber viele seiner Spiele enden tödlich.
6. Das Tier ist sehr liebevoll – und trotzdem ein grausamer Mörder.
7. Man glaubt, das Tier schläft stundenlang – aber es ist doch immer wach.
8. Der Hund hat ein Herrchen – dieses Tier hat Diener.

Frage: Um welches Tier handelt es sich?

Eine Frage, die zwei Schülerinnen der ersten Klasse richtig beantworteten! (und für diese "Gedankenarbeit" einen kleinen Preis erhielten). Natürlich handelt es sich bei dieser Frage um des Deutschen liebstes Haustier. In der letzten Stunde stand – entsprechend dem vielfachen Wunsch eines einzelnen Schülers – das Thema "Pferd" auf dem Programm. Leider gelang es aus organisatorischen Gründen nicht, mit der Schülergruppe einen Reiterhof zu besichtigen, um so die Anatomie des Pferdes direkt am Objekt zu studieren. Aber immerhin hatte Fr. Walgenbach genügend Schweifhaare mitgebracht, damit jeder sich mittels Pferdehaare ein individuelles Lesezeichen basteln konnte. Denn auch die Feinmotorik sollte beim Nachmittagsunterricht ein wenig trainiert werden.



Hier werden Lesezeichen aus Holzkugeln und Pferdehaare gebastelt.

Am Ende dieser zwei Jahre erhielt jedes der Kinder ein kleines Abschiedsgeschenk in Form von Tier-Eierbechern.

"Es tut mir schon leid, diese Gruppe abzugeben", so Walgenbach. "Man hat die Kinder doch sehr viel besser kennen gelernt, als das sonst bei Veranstaltungen der Fall ist und ich muss sagen, es waren tolle, interessierte Kinder in dieser Gruppe. Ich habe mich auf die Kids gefreut und fand es süß, wenn sie mir auf dem Weg in die Bücherei

Wiesenblümchen mitbrachten oder mir ungefragt schon meinen Vorlesestuhl zurechtrückten. Ich werde sie vermissen und hoffe, dass die Gruppe, die ich nach den Sommerferien betreue, ähnlich engagiert ist.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Frau Kreuder für die gute Zusammenarbeit und den "alten Kindern" der OGS alles Gute für die weitere Schulzeit, bleibt weiter so wissbegierig".

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1 . 8 . bis 31 . 8 .

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil		Anschrift		Geburtsdatum
Frau		Sophia Anna	Schiller	80
Zülpich		Schmittgasse 5		04.08.1928
Herrn		Peter Josef	Scheben	83
Zülpich		Bachsteinweg 24		10.08.1925
Herrn		Günter	Heinrich	79
Zülpich		Tacitusstraße 33		13.08.1929
Herrn		Gerhard Walter	Radmacher	78
Nemmenich		Schnorrenberger Allee 33		13.08.1930
Herrn		Horst	Dunkel	74
Zülpich		Siebengebirgsstraße 14		18.08.1934
Herrn		Peter	Schmitz	71
Zülpich		Neusser Straße 20		18.08.1937
Herrn		Peter Antonius	Pieck	83
Zülpich		Von-Bodelschwingh-Straße		19.08.1925
Frau		Margarete Antonie	Jäntgen	84
Rövenich		Aufm Hagedorn 16		23.08.1924
Herrn		Hubert	Schröder	82
Rövenich		Oberelvenicher Straße 56		24.08.1926
Frau		Ursula Therese	Neumann	75
Rövenich		Aufm Hagedorn 30		24.08.1933
Herrn		Hubert	Schumacher	81
Bürvenich-Eppenich		Stephanusstraße 85		25.08.1927
Frau		Christine	Pick	80
Zülpich		Kettenweg 7		28.08.1928

DIAMANTENE HOCHZEIT DER EHELEUTE HEINRICH UND PETRONELLA STOLZ

IN ZÜLPICH-FÜSSENICH

Am Freitag, 15. August 2008, feiern die Eheleute Heinrich und Petronella Stolz, wohnhaft in Füssenich, Oberdorfallee 1, 53909 Zülpich, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 01. August 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Samstag, den 02. August 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285

Sonntag, den 03. August 08: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839

Montag, den 04. August 08: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Römer-Apotheke, Bad M'eifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Land-Apotheke, Erftstadt-Erp, Luxemburger Str. 27, Tel. 02235-956331

Dienstag, den 05. August 08: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Schwanen-Apotheke, Bad M'eifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Rurtal-Apotheke, Heimbach, Hengebachstr. 37, Tel. 02446-453

Mittwoch, den 06. August 08: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Lambertus-Apoth., Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stüftweg 17, Tel. 02443-904904

Donnerstag, den 07. August 08: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Freitag, den 08. August 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046

Samstag, den 09. August 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheke Am Rathaus, Bad M'eifel, Markt 10, Tel. 02253-8618
Römer-Apotheke, Erftst.-Lechenich, Markt 10, Tel. 02235-72872

Sonntag, den 10. August 08: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Apotheke Kommern, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Montag, den 11. August 08: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Mühlen-Apotheke, Eusk.-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Bahnhof-Apotheke, Bad M'eifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Dienstag, den 12. August 08: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485

Mittwoch, den 13. August 08: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Südstadt Apo. am Marienhospital, Eusk., Gottfr.-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Burg-Apotheke, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 87, Tel. 02443-911919

Donnerstag, den 14. August 08: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Ursulinen-Apotheke, Euskirchen, Kölner Str. 30, Tel. 02251-71175

Freitag, den 15. August 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805/938888 erfragen. Arztzufentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/ 044100. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251/5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.: 01805/986700

NOTRUFNUMMERN!!!

Seit dem 1. Juli 2007 ist die Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen nicht mehr für die Ansage des Apotheken-Notdienstes zuständig.

NOTRUFNUMMERN IM RHEINLAND

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **018 05 – 04 41 00** zu erreichen.

In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte unter der Telefon-Nr.: **018 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **018 05 – 93 88 88**

Hubert Schmitz GmbH

Heizung - Bäder - Fliesen



Bärenfeld 1 · 52391 Vettweiß-FROITZHEIM
Tel. 0 24 24/94 44-0 · Fax 0 24 24/21 78



Ständige Ausstellungen auf 400 m².
Fragen SIE nach unseren günstigen Angeboten!!!



Menschen in Zöllechs ahle Mure für die Gala Tolbiac

Nach den erfolgreichen Aktionstagen, die wir bisher durchgeführt haben, starten wir mit dem letzten Fotoshooting im August. Die Initiatoren für „Menschen in Zöllechs ahle Mure für die Gala Tolbiac“ sind:

Ursula Müller: Haarstyling und Make-up
Matina Drügh: Mode und Accessoires
Elfi Koutsovagelis: Mode und Schuhe

Tina Lämmermann: Fotoshoot
Kurt Matheis: Mode für Männer
Walter Blumenthal: Brillen

Möchten Sie unseren Service nutzen? Sie erhalten gegen einen Unkostenbeitrag von 89,- € ein neues Styling und Make-up, individuelle Modeberatung sowie ein professionelles Fotoshooting.

Der Erlös der Stylingaktion kommt der Gala Tolbiac zu Gute.

Rufen Sie uns an! Augusttermine sind noch frei!

Friseurteam Hair Tel: 0 22 52 / 95 25 58

Foto Gülden Tel: 0 22 52 / 75 02

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen aller Geschäftsleute,

Ursula Müller

Tina Lämmermann



URSULA MÜLLER
Friseurteam Hair

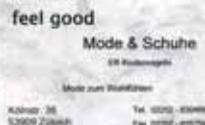
Kölnstr. 39 53909 Zülpich
Tel 0 22 52 / 95 25 58



Foto
Gülden
Schumacherstr. 16 53909 Zülpich
Tel 0 22 52 / 75 02
www.fotoguelden.de



Becker
Drügh
Textilhaus
Kölnstr. 59 Zülpich
Tel 0 22 52 / 22 22



feel good
Mode & Schuhe
Kölnstr. 36
53909 Zülpich

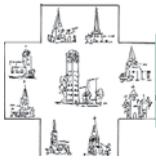


Matheis
Mode für Männer
Kölnstraße 44
53909 Zülpich



BLUMENTHAL
Kölnstr. 11
53909 Zülpich

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich

	Sa, 2.8.	So, 3.8.	Mo, 4.8.	Di, 5.8. <i>Kreuzer</i>	Mi, 6.8.	Do, 7.8.	Fr, 8.8.
Zülpich	17 h	11 h				9 h	19 h
Hoven		Floren 9.30 h			18 h		
Merzenich		8 h			9 h		
Nemmenich		19 h					9 h
Wichterich		10 h					8 h
Oberelv.			19 h				
Niederelv.							
Rövenich	18 h						
Bürvenich		10 h					
Langendorf							
Sinzenich	18.30 h			8 h			9 h
Schwerfen		10.15 h			18.30 h		
Dürscheven			18 h				
Enzen	17 h						
Lövenich							
Ülpenich		9 h				14.30 h	
Füssenich	17.30					9 h	
Bessenich		9.15 h		18.30 h			
Juntersdorf	18.45						
Muldenau							
Embken		10.30 h		9 h			
Wollersheim					19 h		
Geich							17 h
Marienborn		9.30 h		17 h		17 h	

	Sa, 9.8.	So, 10.8.	Mo, 11.8.	Di, 12.8.	Mi, 13.8.	Do, 14.8.	Fr, 15.8.
Zülpich	17 h	11 h		17.05 h		9 h	19 h
Hoven		8 h			18 h		
Merzenich					9 h		
Nemmenich		19 h					9 h
Wichterich		10 h					8 h
Oberelv.	18 h						
Niederelv.						18 h	
Rövenich							
Bürvenich	19 h						
Langendorf		9.30 h					
Sinzeni.	18.30 h			8 h			9 h
Schwerfen		10.30 h			18.30 h		
Dürsch.		10.15	18 h				
Enzen							
Löven.	17 h						
Ülpen.		9 h				14.30 h	
Füssen.	17.30 h					9 h	
Bessenich				18.30 h	19 h		
Juntersdorf							
Mulden.	18.45 h					18.30 h	
Embken		10.30					
Wollersheim		9.15 h			19 h		
Geich							17 h
Marienborn		9.30 h		17 h		17 h	



Freundliche Einladung zur 393. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

Zu unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe in Zülpich – Bessenich

Mittwoch, den 13. August 2008

18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Johannes Kaulmann, Düsseldorf

Gebetsmeinung des Papstes für den Monat August 2008

- Wir beten, dass sich die Menschen in Respekt vor dem Schöpfungsplan Gottes der großen Gaben der Natur bewusst werden.
- Wir beten, dass das Volk Gottes treu seiner Berufung zur Heiligkeit seine Charismen für die Welt gut erkennt und verantwortungsvoll ausbaut.

Wir beten bei der 393. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

- Um Festigung im Glauben
- Um Geistliche Berufe
- Um Erneuerung der Kirche
- Um Frieden in der Welt
- Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens, die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

Am 13. August erhält jeder Pilger eine gesegnete Rose!

Ankündigung: Banneux-Wallfahrt 2008 am Sonntag, dem 2. September 2008

Anschrift: Diakon Hubert Gatzweiler, 53909 Zülpich, Kölnstr. 71, Tel.: 02252-94240

Evang. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- Sonntag, 03.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Montag, 04.08. 14.30 Uhr Seniorenclub
 Mittwoch, 06.08. 19.30 Uhr Kantorei-Probe
 Sonntag, 10.08. 10.00 Uhr Gottesdienst
 Montag, 11.08. 8.00 Uhr Grundschulgottesdienst Kl. 2-4 in der Christus-Kirche
 9.00 Uhr Einführungsgottesdienst Realschule Kl.5 in St. Peter
 14.30 Uhr Seniorenkreis
 Dienstag, 12.08. 8.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in St. Peter
 9.00 Uhr Einführungsgottesdienst Hautschule Kl. 5 in der Christuskirche
 9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in Ülpenich
 9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in Wichterich
 15.00 / 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht
 15.15 Uhr Bilderbuchkino in der Bücherei
 19.30 Uhr Gospelchor-Probe
 Mittwoch, 13.08. 8.00 Uhr Einführungsgottesdienst Gymnasium Kl. 5 in St. Peter
 19.30 Uhr Kantorei-Probe (Gäste willkommen!)

Die Öffnungszeiten für das Jugendheim entnehmen Sie bitte dem Schaukasten! Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum Tel.: 02252/4099. Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr). Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr (in den Ferien nur sonntags und donnerstags!) Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!



Bestattungen W. Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

Vereinsmitteilungen

Musikverein Sinzenich 1952 e. V.

**"Es war ein rauschendes Fest" -
In Zülpich-Sinzenich wurde drei Tage lang gefeiert**

Vom 11.-13. Juli 2008 stand der Zülpicher Ortsteil Sinzenich ganz im Zeichen der Musik. Es gab ja auch reichlich Grund zum Feiern, denn neben seinem 55. Geburtstag, der ja eigentlich schon im letzten Jahr hätte begangen werden müssen, konnte der Musikverein aus Sinzenich auch auf den 25. Jahrestag der Fertigstellung seines Musikheimes zurückblicken. Hauptanlass war jedoch die nunmehr seit 50 Jahren bestehende herzliche Freundschaft mit der Oberösterreichischen Marktgemeinde Engelhartzell. Eine vom Verein erstellte Festschrift berichtet von den Anfängen in den 50er Jahren bis zum heutigen Tag und von 25 gegenseitigen Besuchen. Sie enthält u. a. Grußworte des Schirmherrn, Bürgermeister Bergmann, sowie des Bürgermeisters von Engelhartzell, Roland Pichler, die beide auch beim Fest zugegen waren. In humoriger Weise erzählt der Vorsitzende des Musikvereins, Günter Krupp, in einem Bericht von seiner Fahrradtour vom Rhein an die Donau nach Engelhartzell. Hier erfahren Interessenten auch die Namen der Teilnehmer der ersten Begegnung. Dank der finanziellen Unterstützung der in der Festschrift inserierenden Firmen, konnte diese für die Besucher des Festes unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Oktoberfest mit Trachtenprämierung

Nach langwierigen Vorbereitungen startete man dann am Freitagabend, den 11.07.2008 mit einem Oktoberfest mitten im Juli. Gegen 20.00 Uhr konnte der Chronist des Musikvereins und Moderator des Abends, Uwe Kleinert, der natürlich stülcht in Lederhose und mit Filzhut erschienen war, dann endlich verkünden "o 'zapft is".



Schon zu Beginn war erkennbar, dass sich viele Besucher mottogetreu in Tracht zu dem Fest begeben hatten. Umso schwieriger gestaltete sich die Entscheidung im anschließenden Wettbewerb, denn es galt 13 Trachten und Trachtenpaare zu bewerten. Dank einer aus dem Publikum ausgewählten sechsköpfigen Jury konnten jedoch schlussendlich die Preissträger ermittelt werden.



Das Siegerpaar erhielt neben einer Urkunde und einem prall gefüllten Korb mit bajuwarischen Spezialitäten auch einen Eintrittsgutschein für die Samstagsveranstaltung und durfte sogar die Sinzenicher Wiesenkapelle gemeinsam dirigieren. Die zahlreich erschienen Zuschauer erfreuten sich an Alphornklängen, den Solo-Einlagen eines Trompeten-Duos, und zu Bierzeltmusik der Wiesen-Musi, die aus den Reihen des Musikvereins rekrutiert worden war. DJ Stefan heizte zudem die Stimmung im Zelt an und sorgte für eine volle Tanzfläche.



Empfang der Gäste und "Summernight Party"

Am Samstagnachmittag traf dann der Engelhartzeller Bus am Sinzenicher Musikheim ein. Hier warteten bereits viele Sinzenicher auf die Freunde aus Oberösterreich und luden zu einem gemeinsamen Mittagessen im Musikheim ein. Den obligatorischen Begrüßungsansprachen der beiden Bürgermeister, des Sinzenicher Ortsvorstehers Josef Heinrichs und des Vorsitzenden Günter Krupp folgte die Schlacht am kalt-warmen Buffet. Dazu wurde Kölsch vom Fass gereicht. Für die größere Trinkgefäße gewohnten Österreicher sind unsere Kölschstangen immer etwas ungewohnt, weswegen diese auch witzelten, dass sie daheim niemals Bier aus "Reagenzgläsern" trinken würden. Für den Abend war eine "Summernight Party" angekündigt, die, wie sich zeigte, ihren Namen wirklich verdient hatte. Schon die Einheizer von Secret @ Five wussten das Publikum für sich einzunehmen. Sängerin Eva Lebertz und Sänger Benny Reibold wechselten sich ab oder boten ihr gesangliches Talent im Duett dar. Zusammen mit der 9-köpfigen Instrumentalbesetzung groovte das Publikum zu Eigenversionen bekannter Hits. Gegen 21.30 Uhr betraten dann "alte Bekannte" die Bretter die die Welt bedeuten. Mit TEN AHEAD, die auch schon vor 6 Jahren die Sinzenicher Zeltwelt zum Kochen brachten, hatten der Musikverein einen guten Griff getan, denn das Zelt war bis zur Grenze seiner Auslastungskapazität gefüllt.



Das anfangs etwas zurückhaltende Publikum rückte immer näher an die Bühne, schnupperte die Atmosphäre eines Live-Konzerts und ließ sich zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen. Die Band, die selbst schon mit Stars wie Gloria Gaynor und Jennifer Rush zusammengearbeitet hat, war an diesem Party-Abend mit Verstärkung angetreten. Guest-Stars wie Monica Babilon, Irvin Doomes, und Henning Schwarzhoff sind nicht nur in Musiker-Kreisen sehr gefragt, sondern haben ihrerseits schon mit Interpreten und Gruppen wie, Kool and the Gang, Wilson Picket, George McCrae, den Commodores und James Brown zusammengearbeitet und in vielen bekannten Musical-Produktionen mitgewirkt. Auch der Percussionist von Stefan Raabs "TV Total" Alfonso Garrido war mit von der Partie, ebenso wie auch die Queen of Gospel and Soul Deborah Woodson, die regelmäßig mit den Scorpions, Howard Cependale, Jennifer Rush und Gloria Gaynor tourt und im nächsten Jahr auch bei der Olympiade in Peking zu sehen und zu hören sein wird. Den Abschluss des Abends und zugleich den Höhepunkt bildete eine Session, bei der alle Musiker und Gäste gemeinsam auf der Bühne standen. Dass der Abend ein großer Erfolg war, beweisen Eintragungen ins Gästebuch des Musikvereins, E-Mails und Anrufe mit durchweg positivem Feedback.

Tag der Blasmusik mit Ehrungen

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Blasmusik und wurde mit einer Zeltmesse eröffnet. Ganz ohne eine gemeinsame Probe intonierten der Sinzenicher Musikverein und die Engelhartzeller Musikkapelle zusammen die Deutsche Messe von Schubert mit abschließender Aufführung des Ambrosianischen Lobgesangs.



Pfarrer Iischka zelebrierte den Gottesdienst und lud alle Anwesenden mit einem "Gehet hin in Frieden, aber bleibt noch was hier" zum anschließenden Frühschoppen ein, den die beiden Vereine ebenfalls zusammen musikalisch begingen. Der Schirmherr des Festes, Herr Bürgermeister Bergmann überreichte beiden Vereinen im Namen der Stadt Zülpich jeweils eine Wappentafel mit Uhr, "damit die Musiker und Musikerinnen sich in ihren Proben an das Fest erinnern können und immer wissen was die Stunde geschlagen hat".



In seiner Ansprache zitierte er aus der Chronik der Engelhartzeller, die in gebundener Form durch den österreichischen Landtagsabgeordneten und ehemaligen Bürgermeister von Engelhartzell, Friedrich Bernhofer jun. an den Musikverein Sinzenich überreicht wurde. Auch der stellvertretende Landrat Josef C. Rhiem, der schon mehrfach in Engelhartzell verweilt hat, referierte in witziger Form von seinen dortigen Erlebnissen. Bürgermeister Bergmann und Vorsitzender Krupp nutzten die Gelegenheit und überreichten für besondere Dienste zur Erhaltung und Pflege der Freundschaft Urkunden, die auf Engelhartzeller Seite an Johann Aumüller, Friedrich Rathmeier, Friedrich Bernhofer sen., Robert Breuer-Mocker jun. sowie Friedrich Bernhofer jun. und auf Sinzenicher Seite an Gabriel Goldbach, Peter Wassong sen., Hubert Körner und Josef C. Rhiem gingen.



Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Margret Frings überreichte dem Vorsitzenden des MV Sinzenich Günter Krupp hierfür ebenfalls eine Urkunde sowie ein Geschenk, und zudem seiner Ehefrau Annemie einen Blumenstrauß.

Sinzenicher Rotbachzwschge hat Premiere

Als Gastgeschenk hatten sich die Sinzenicher für die Teilnehmer am Tag der Blasmusik etwas besonderes einfallen lassen. Aus 500 kg Pflaumen, die am Musikheim in Sinzenich in Handarbeit geerntet wurden, war in Rheinbach ein Obstbrand hergestellt worden. Die "Sinzenicher Rotbachzwschge" konnte dann auch im

Zelt käuflich erworben werden. Es sind noch einige wenige Flaschen übrig, so dass diese, sicherlich als individuelles Geschenk zu jedem Anlass, noch beim Verein erworben werden können. Auch der anschließend musizierende Musikverein aus Vlatten, das KJO Euskirchen, sowie der Feuerwehrmusikzug aus Luchem konnten sich über ein Gastgeschenk freuen. Martina Keller, wusste mit dem Musikzug, der der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Langerwehe zugeordnet ist, sowohl gesanglich als auch instrumental das Publikum zu begeistern und schaffte es sogar Gabriel Goldbach und Lothar Rojewski zum Mitsingen auf der Bühne zu animieren.

In Engelhartzell wird in 2009 weiter gefeiert !

Nach dem offiziellen Programmteil folgte noch ein gemütliches Beisammensein der beiden befreundeten Vereine, bevor nach drei wirklich gelungenen Festtagen die Lichter im Zelt ausgingen. Der Vorsitzende des Sinzenicher Musikvereins resümierte, dass das Jubiläum ein voller Erfolg war und sprach von einem "rauschenden Fest" das die Sinzeicher und Engelhartzeller an den drei Tagen zusammen feiern konnten. Eine 11-köpfige Abordnung des Sinzenicher Musikvereins begleitete die Österreicher am Montag noch zu einer Dom- und Stadtbesichtigung in Köln, wo der Abschluss im Brauhaus Sion stattfand. Vor der Abfahrt wurde daher noch so manches "Reagenzglas" geleert, um den Abschiedsschmerz etwas zu lindern. Fest steht, dass sich die Sinzenicher im nächsten Jahr in Engelhartzell zu einem Gegenbesuch einfinden werden, denn auch hier soll das 50-jährige Freundschaftsjubiläum der beiden Orte nochmals gebührend gefeiert werden. Abschließend möchte sich der Musikverein Sinzenich bei allen Sponsoren und Helfern, bei den Medien, sowie nicht zuletzt bei den Besuchern und hier insbesondere bei der Sinzenicher Dorfbewohner bedanken, die sich so zahlreich am Fest beteiligt und das Dorf mit Fahnen geschmückt hatten. Weitere Infos unter: www.musikverein-sinzenich.de

Für den Musikverein und seinen Vorstand

Uwe Kleinert, Chronist

Fotos: Uwe Kleinert



SV Rhenania Bessenich feiert 80jähriges Bestehen Mitglieder ausgezeichnet

Anlässlich des 80jährigen Bestehens des SV Rhenania Bessenich wurden bei der diesjährigen Sportwoche im Juni etliche Vereinsehrungen vorgenommen. Dabei bedankte sich der Verein für die langjährige Treue zum Verein.

Peter Lehmann, Vorsitzender und Jürgen Preuß, stellv. Vorsitzender, nahmen die Ehrungen vor.

Es wurden ausgezeichnet:

für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit mit der bronzenen Treuenadel

Schmitz, Gisela	Hillger, Ernst Josef	Kreuer, Niklas
Bär, Jürgen	Kleine-Hegermann, Rouven	Storb, Andreas
Storb, Kristina	Storb, Stefan	Storb, Sofia
Bell, Michael	Bell, Winand	Lehmann, Bastian
Schröder, Christoph	vom Dahl, Yann	Lehmann, Karl
Lehmann, Martina	Keldenich, Dunja	Breuer, Damian
Damm, Paul	Godesberg, Christian	Nießen, Günter
Deutsch, Hermann	Scheidtweiler, Georg	Dombrowski, Michael



seit 15 Jahren im Verein

für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Treuenadel

Hübner, Thomas	Schröder, Dietmar	Bongartz, Klaus
Keymer, Fredi	Rick, Helene	Kenzler, Alexander
Schöttau, Benny	Lehmann, Peter	Lehmann, Uschi
Schwier, Frank	Kenzler, Rudolf	Schröder, Frank
Storb, Ferdi	Knödler, Rene	Hnida, Holger
Hnida, Sascha	Tenten, Sascha	Hillger, Sascha
Schröder, Sascha	Plöhn, Torsten	



Die Revolution geht weiter!

Der neue Dacia Sandero ab 20.06.2008 bei uns.



3 JAHRE GARANTIE
bis 300.000 km

Unser Angebot

ab 7.500,- €*

- Unschlagbares Platz-Preis-Verhältnis
- 5 Sitzplätze und bis zu 1.200l Kofferraumvolumen

Mehr Informationen unter www.dacia.de. Abb. zeigt Sonderausstattung.
 * 7.500,- € UVP + 590,- € Überführung = unser Endpreis.
 Dacia Sandero 1.4 MPI; Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 9,6, außerorts 5,4, kombiniert 7,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 165 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1263/EWG).



Renault-Vertragshändler
www.meier-schopp.de

53881 EUSKIRCHEN
Narzissenweg 20
Telefon (0 22 51) 94 67-0

53909 ZÜLPICH
Bergheimer Straße 4
Telefon (0 22 52) 8 19 91

50374 ERFSTADT-LECHENICH
Bonner Ring 11
Telefon (0 22 35) 60 12



bereits seit 2 Jahrzehnten im SV Rhenania

für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Treuenadel

- | | | |
|-------------------|--------------------|-------------------------|
| Gesenberg, Agnes | Görgen, Eva-Maria | Kügeler, Elisabeth |
| Müller, Margarete | Versick, Rosemarie | de la Motte, Heinz |
| Römer, Gabi | Gesenberg, Ralf | Böcker, Helmut |
| Schmitz, Michael | Holzki, Markus | Kleine-Hegermann, Josef |
| Preuß, Horst | Krieger, Daniel | |



die Mitglieder halten seit 25 Jahren dem Verein die Treue

Für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Klaus Staschewski mit der bronzenen Treueplakette ausgezeichnet. Ehreuvorsitzender Eckard Versick ist ebenfalls 30 Jahre im Verein, war am Abend aber verhindert.



Vorsitzender Peter Lehmann (Mitte) und stellv. Vorsitzender Jürgen Preuß (rechts) bedanken sich beim Vorstandskollegen Klaus Staschewski für seine 30jährige Mitgliedschaft

Mit der silbernen Treueplakette für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden die folgenden Mitglieder ausgezeichnet:



seit 40 Jahren im Verein sind (von links) Jürgen Preuß, Johannes Franzen, Peter Lennartz, Karl Zingsheim, Hans-Willi (Sam) Schmitz, Klaus Valder, Heinz Biller

Die anderen "Vierzigjährigen", die leider verhindert waren, sind: Gerd Schumacher, Willi Müller, Paul Schumacher und Hans-Peter Weber. Bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes wurde berichtet, dass als Höhepunkt der Ehrungen **Hans Weber für 50jährige Vereinstreue zum Ehrenmitglied** ernannt und mit der goldenen Treueplakette ausgezeichnet wurde.

Auf den Fotos sind die an diesem Abend anwesenden Mitglieder zu sehen. Die Ehrung derjenigen, die an diesem Abend verhindert waren, werden nachgeholt.

Handballerinnen und Handballe des TuS Chlodwig Zülpich auf Tour

Am Freitag, den 4. Juli 2008 starteten die Handballerinnen und Handballe des TuS Chlodwig Zülpich zu einem Freundschaftsbesuch nach Mücheln in Sachsen-Anhalt um dort an einem Handballturnier anlässlich des Stadtfestes teilzunehmen. Der Kontakt zu den Handballern dort wurde von unserem Spieler Nick Schöler hergestellt, dessen "Heimatverein" der SV Geiselal Mücheln ist. Nach ca' 6 stündiger Fahrt wurden wir von einem Vereinsvertreter herzlich empfangen, und zu unseren Quartieren gebracht. Schnell wurden die Zimmer bezogen und ab ging es zum Stadtfest um den Hunger und den Durst zu stillen. Bei Livemusik wurden die ersten Kontakte mit den Handballern geknüpft. Gemeinsam mit den Gastgebern wurde am nächsten Morgen in der Sporthalle gefrühstückt. Nach und nach trafen dann auch die anderen Turnierteilnehmer dort ein. Um 9.30 Uhr gab der Bürgermeister den Startschuss zum Turnier. Neben dem Handballspiel mussten die Mannschaften noch fünf verschiedene Aufgaben erfüllen, die in die Wertung mit aufgenommen wurden. Am frühen Nachmittag konnten unsere Damen den Pokal für den zweiten Platz und die Herren für den dritten Platz aus der Hand des Bürgermeisters in Empfang nehmen.

Noch einige Zeit nach Turnierschluss wurde bei Gegrilltem und Bier gefachsimpelt. Die Freizeit bis zum Besuch der Abendveranstaltung auf dem Rathausplatz nutzten die Damen, um sich zu erholen. Die Herren sahen sich noch die künftige Hafenanlage eines sich im Entstehen befindlichen Restsees aus einem Braunkohleabbaugebietes an. Hier sind einige Parallelen zu Zülpich zu sehen wenngleich der dortige See der 12. größte künstliche Braunkohlerestsee Deutschlands wird mit ca' 35 km Uferweg. Am Sonntagmorgen nach dem gemeinsamen Frühstück am Vereinsheim startete der große Umzug der Vereine und Gemeinschaften durch die Stadt. Welch ein Zufall, wir durften mit den Vereinsmitgliedern des SV Geiselal gleich hinter dem örtlichen Karnevalsverein am Umzug teilnehmen, die uns mit heimatlichen Klängen bestens versorgten. Am Zugweg und später auf dem Rathausplatz hatten sich einige Tausend Besucher eingefunden. Nach Ende des Umzuges durften wir noch eine kurze Besichtigung des historischen Rathauses machen. Hiernach verabschiedete uns das Stadtoberhaupt und wünschte uns eine gute Heimreise, mit dem Wunsch das sich aus diesem ersten Kontakt weitere Besuche und Gegendbesuche entwickeln.

Bürgerinitiative

»Aufbäumen für Zülpichs Bäume«

Nächstes Treffen am 14. August 2008

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative "Aufbäumen für Zülpichs Bäume" findet am Donnerstag, 14.08.2008 um 19.00 Uhr im FairCafe Zülpich, Münsterstr. 10 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Aktivitäten im Jahr 2008, erste Maßnahmen für das gemeinsam mit dem MAK im Jahr 2009 geplante Preisausschreiben "Kennensie Zülpich...und seine Bäume?" sowie aktuelle Maßnahmen der Stadt Zülpich. Eingeladen sind die interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen, denen der sorgsame und fachgerechte Umgang mit Zülpichs Grün am Herzen liegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man an bisherigen Treffen teilgenommen hat. Engagement und Ideen sind jederzeit gefragt. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Informationen: Jürgen Degner, Tel.: 02252-833736.



**Donnerstag 14.08.2008
um 20 Uhr**

Filmabend

.... im Evang. Jugendheim am Frankengraben 6!

Die Sommerferienpause ist vorbei; deshalb diesmal ausnahmsweise am zweiten Donnerstag im Monat: die Kino-Enthusiasten des CVJM treffen sich in gewohnter Runde zu einem ausgewählten Film und anschließendem Gedankenaustausch...

Eintritt frei; Gäste sind willkommen!
Für Nachfragen hier der Kino-Team Kontakt: ☎02252-837583 oder
www.cvjm-zuelpich.de

SOMMERFEST

KG Füssenicher Grieläächer

09. - 10. August 2008

Samstag ab 17:30 Uhr
Sommer-Party mit dem
Fanfarencorps Füssenich

Sonntag

ab 10:00 Uhr: Dorf - Frühstück
ab 14:00 Uhr: Cafeteria
ab 15:00 Uhr: Jugendorchester
Friesheim
ab ca. 19:00 Uhr: Verlosung

An allen Tagen wird für Euer leibliches Wohl bestens durch unser Team gesorgt

www.kg-fuessenich.de

Eifelverein, Ortsgruppe Sinzenich, 53909 Zülpich

Der Eifelverein Zülpich – Sinzenich bietet im August folgende Wanderungen an:
03.08., 09.00 Uhr: Stolberg, 11 km Wanderführer: Ehepaar Krause (Tel.6326)
06.08., 14.00 Uhr: Cafe Maus, 6 km Wanderführer Ehepaar Kerzmann (Tel.5833)
20.08. 14.00 Uhr: Drover Heide, 6 km Wanderführer: Ehepaar Kerzmann(Tel 5833)
24.08. 09.00 Uhr: Tour nach Rom 16 km Wanderführer: Becker/Zingsheim (Tel 2220/3297)
Treffpunkt: Sinzenich, Auf dem Sand; Fahrt mit eigenem PKW. Gäste willkommen!

Sportfest TUS Weiler

vom

08.08. - 10.08.2008

Freitag 19.00 Uhr Dämmerchoppen
und Reibekuchen

Einlagespiel der 1. Mannschaft

Samstag 12.45 Uhr AH-Turnier
Hot Dogs, 14.30 Uhr Waffeln

Sonntag 11.00 Uhr Fröhschoppen
11.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Nageln /Trockenski-
Rennen

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
anschließend Grill

An allen Tagen steht natürlich auch
genug flüssige
Nahrung zur Verfügung.

Für die kleinen Kinder gibt es eine
Hüpfburg.

Die KG Blau-Gold Bessenich e.V. lädt ein:

Sommerfest

Am 09. & 10. August '08

Im Hof der alten Schule
Bessenich

Samstag,
gemütlicher Abend,
ab 18:00 Uhr
Sonntag, ab 11:00 Uhr

Gepflegte Speisen
ab 12:30 Uhr

Kaffee & Kuchen
ab 15:00 Uhr

Schockerturnier,
Anmeldung bis 13:30 Uhr
Beginn 14:00 Uhr

Große, sowie
Kinder-Tombola

Spaß für die Kleinen
ab 12:30 Uhr



SOMMERFEST

K.G. "Heimat" Dürscheven

auf der Wiese Ecke Kelderberg/Alte Heide

08. - 10. August 2008

✓ **Freitag 19.00 Uhr**

✓ **Reibekuchenessen**

✓ **Musik mit DJ Herbert**

✓ **Samstag ab 15.00 Uhr**

✓ **Kaffee und Kuchen**

✓ Hüpfburg, Kinderschminken, Trödelmarkt

✓ **19.00 Uhr Musik u. Tanz**
mit DJ Fuchs

✓ **Sonntag ab 11.00 Uhr**

✓ **Fröhschoppen**

Herzlich Willkommen



Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

Briefmarkenausstellung der Zülpicher Sammlerfreunde

Am Sonntag, dem 29. Juni fand im Franken-Gymnasium die 25. Phila Tolbiac statt. Da der Verein voriges Jahr sein 25. Bestehen gefeiert hatte, bedeutet dies, dass jedes Jahr eine Ausstellung, verbunden mit einem Großtauschtag, stattfand. Der letzte Sonntag im Juni ist bei vielen Briefmarken- und Münzsammlern im weiten Umkreis ein wichtiger Termin, wissen sie doch, dass man hier seine Sammlungen vervollständigen und manches Schätzchen erwerben kann. Bürgermeister Albert Bergmann, welcher in Anwesenheit zahlreicher Gäste, u.a. auch den Ehrenbürgermeister, Herrn J.C. Rhiem, und Mitglied die Ausstellung eröffnete, freute sich über die Werbung für die Stadt Zülpich durch die jährlichen Sonderstempel, welche der Briefmarkenverein auflegt. Dieser konnte an einem Sonderpostamt erworben werden, wovon zahlreiche Besucher gebrauch machten, auch manche Großaufträge mit Stempelwünschen von auswärtigen Firmen lagen vor. Bürgermeister A. Bergmann freute sich jetzt schon auf den Sonderstempel zur EuRegionale 2008. Hier beteiligt sich der Briefmarkenverein mit einer Sonderausstellung und einem Sonderpostamt. Ebenso sind passend zu dem



Thema wieder Briefumschläge und Ganzsachen erhältlich.

Sonderstempel zur EuRegionale

Bereits am 4. u. 5. Oktober ist die nächste Ausstellung verbunden mit eine Großtauschtag der Zülpich Briefmarkenfreunde, diesmal allerdings nicht in Zülpich, sondern wird veranstaltet

von den Kultur- u. Naturfreunden Kelz e.V. Da viele Briefmarkenfreunde aus der Gemeinde Vettweiß Mitglied im Zülpicher Verein sind, wird auch eine Veranstaltung dort durchgeführt. Interessierte sollten sich schon mal notieren: Kulturhaus Kelz, Michaelstr., am 4. + 5.10.2008, jeweils ab 10 Uhr.

Die Sammlerfreunde treffen sich monatlich jeden ersten Sonntag ab 10 Uhr und jeden dritten Freitag am 19 Uhr im Franken-Gymnasium. Interessenten und Gäste sind immer willkommen. (JüSch)



v. l.: Ehrenmitglied Bernhard Schneider, Vorsitzender Edmund Thielens, Bürgermeister A. Bergmann, Ehrenbürgermeister J. C. Rhiem (Foto: JüSch)

Aus der Arbeit des Zülpicher Geschichtsvereins

Kindheitserinnerungen aus Kriegs- und erster Nachkriegszeit in Füssenich

"Das Leben ist nicht das, was man erlebt hat, sondern das, woran man sich erinnert . . ." (Gabriel Garcia Márquez)

Der Arbeitskreis "Zeitzeugen – Zeitzugnisse" (AK Z-Z) des Zülpicher Geschichtsvereins (ZGV) befaßt sich u. a. mit Themen aus der Geschichte Zülpichs und des Zülpicher Lands aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, für die es noch Zeitzeugen gibt:

"Erlebte Geschichte!"

Bisher haben uns vor allem Bürger aus Zülpichs heutiger Kernstadt über ihre Erlebnisse berichtet; nur wenige Beiträge wurden uns aus den damals eigenständigen Orten des "Zülpicher Lands" übergeben, deren viele heute "eingemeindet" sind. Es war daher wesentlich für unsere Arbeit, daß Bürger aus solchen Orten uns auf dieses Defizit hinwiesen – und sich vor allem anboten, über ihre Erlebnisse aus ihren Orten zu berichten, die für die meisten die Heimat waren, in der sie aufwuchsen; manche von ihnen hatte aber auch erst der Krieg – für kurze Zeit oder für immer – dorthin gebracht. Eine dieser Bürgerinnen, **Katharina Curtius geb. Schleifer**, hat ihre Erinnerungen an Erlebnisse und Schicksale aus ihrem **Heimatort Füssenich** als Zeitzeugin aufgeschrieben, so daß wir diese nun unseren Lesern vorstellen können! Dafür sei ihr herzlich gedankt! Weitere Berichte liegen uns bereits vor und werden demnächst hier erscheinen.

Sicher gibt es noch manche Zeitzeugen, die erlebte Geschichten – oder auch erlauskte – sowie Bilder, Skizzen oder andere Zeitzugnisse zu dem Thema beisteuern könnten: ihnen sollte auch der hier vorgestellte Beitrag Mut machen, dem AK-Z-Z solche Berichte über ihre Erlebnisse, ihr Wissen etc. zu überlassen, damit das alles nicht in Vergessenheit gerät!

Das obige Motto von Gabriel Garcia Márquez gilt für alle unsere Zeitzeugen – also auch für Katharina Curtius' Erinnerungen.

Aus unseren letzten Wochen und Tagen 1945 in Füssenich, bevor die Front über uns hinwegzog

Katharina Curtius geb. Schleifer

Den Tag im Februar 1945, mit dem mein Bericht beginnt, weiß ich nicht mehr genau, aber es dauerte noch etwa vier Tage, bis die Kriegsfront über uns hinwegfegte 1). Viele Füssenicher waren bereits im Herbst 1944 geflüchtet – und zwar nach Thüringen und Sachsen. Mein Vater Johann Barthel Schleifer 2) (Bild 1) und mein Bruder Wilhelm 3) waren an der Front. Meine Mutter Sophia geb. Friedrichs hatte so große Furcht vor den Russen, die im Osten schon beängstigend tief in unser Land eingedrungen waren, daß sie erklärte, wir würden auf keinen Fall nach dort flüchten, sondern solange zu Hause bleiben, bis es nicht mehr gehe.



Das Bild zeigt eine Gruppe von Beamten der Deutschen Reichsbahn. Diese waren nicht zum Militärdienst eingezogen, sondern in den von der Deutschen Wehrmacht besetzten Gebieten dienstverpflichtet, als sogenannte "Feldgraue Eisenbahner" fachlich für einen möglichst reibungslosen Ablauf des Schienenverkehrs zu sorgen. Ganz rechts steht Johann Barthel Schleifer aus Füssenich, Jgg. 1900, Ehemann von Sophia geb. Friedrichs und Vater der Schwestern Margarete und Katharina. Das Originalfoto zu dem Bild wurde vermutlich in der Nähe von Gatschina bei Leningrad – irgendwann in den Jahren 1942/44 – aufgenommen. [Quelle des Originals: Sammlung von Frau Katharina Curtius geb. Schleifer, Zülpich, die auch die Informationen gab. Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2008. (Vorstehende Informationen gelten für alle Bilder des Beitrags.)]

Es lief fast nichts mehr – seit dem Herbst 1944! Keine Schule gab es, kein Nach-draußen-Gehen – der Jabos wegen, die auf jeden einzelnen Jagd machten. Nur spät abends oder früh am Morgen hieß es, schnell Futter für unser Vieh 4) herbeischaffen. Tage und Nächte mehr oder weniger in unserem Bunker hausen – das war bis Februar 1945 unser Leben.

[Daß wir diesen kleinen Bunker an der Brüsseler Straße gegenüber der Bootsstraße im Ortsteil Füssenich hatten, war so gekommen: Zu Anfang des Krieges, als es durch schon Bombenangriffe gab, die Gefahr aber noch nicht so groß war, suchten die vier nachbarlich befreundeten Familien Klinkhammer, Ohrem, Schleifer und Intemann im Bedarfsfall den ebenerdig gebauten normalen Keller der Familie Klinkhammer auf, der hinter deren Haus gebaut war. Nach und nach wurden Bänke und – für die Kinder, zu denen auch ich gehörte, – Behelfsbetten aufgestellt. Mit Fortschreiten des Krieges, als sich die Lage dramatisch verschlechterte und immer mehr Männer eingezogen wurden, waren nur noch Herr Klinkhammer und mein Vater übrig. Die beschlossenen nun, eben diesen Bunker zu bauen, und setzten ihre Überlegungen in die Tat um.

Der Bunker wurde in die Erde hineingebaut und oben mit Erde bedeckt, so daß er aus der Luft nicht zu erkennen war. Als er 1942 fertig war, wurde auch mein Vater zur Wehrmacht eingezogen 2). Als einziger Mann blieb nur Herr Klinkhammer übrig, der wegen einer Beinverletzung "wehruntauglich" war. Er war sozusagen auch unser Bunkerwart, denn wenn wir – d. h. Mütter und Kinder – später im Bunker saßen oder auf Behelfsbetten schliefen, saß er oft Stunden auf der in den Bunker hinunterführenden Treppe und gab uns von Zeit zu Zeit Zustandsberichte über das, was draußen vorging. Neben den oben angegebenen Familien kam in Zeiten größter Not als einzige "Fremde" auch Frau Gertrud Malsbenden aus der damaligen Kleinen Gasse zu uns in den Bunker gelaufen, eine ältere Frau, die fortwährend den Rosenkranz betete.

Nachts waren wir im letzten Kriegsjahr fast immer viele Stunden im Bunker, immer öfter aber auch am Tag, wenn die Jabos – vor allem die doppelrumpfigen "Lightnings" – es gar zu arg trieben. Dann rannten wir – ständig irgendwo Schutz suchend: in Haus-ecken, im Straßengraben o. dgl. – zum Bunker und fühlten uns erst dort sicher. Herr Klinkhammer und mein Vater hatten nämlich die Parole ausgegeben: "Es muß schon eine Bombe direkt auf den Bunker fallen, sonst aber seid ihr dort sicher!". Meines Wissens leben heute noch drei Frauen, die mit uns zuerst im Keller, dann im Bunker waren: meine Schwester Margarete – heute v. Strack, die in unserem Elternhaus an der Uferstraße in Füssenich wohnt –, Frau Maria Volk, meine Freundin und Enkelin der Familie Klinkhammer, ebenfalls Uferstraße, und ich selbst.]

Unser Haus und auch andere – später teils leerstehende – Häuser in Füssenich waren besonders vor Kriegsende voller Soldaten, die entweder zur Front mußten oder von dort zurückkamen. Sie wurden "Einquartierung" genannt und waren ein kunterbunter Haufen. Auf einige von ihnen möchte ich kurz eingehen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

Träume sind dazu da, gelebt zu werden. Der neue Scirocco



Gotzen
Ihr Partner in **ZÜLPICH** **Tel: 02252/1044**
Industriestr 1, 53909 Zülpich
e-mail: info@autohaus-gotzen.de internet: www.autohaus-gotzen.de



**Der Vorverkauf hat
begonnen! Ab sofort
bei uns bestellbar**

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 25 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teileleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten

- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service

- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Gewinnen Sie ein großes Stück Lebensqualität!

Zahnlücken oder zahnlose Kiefer mit schlecht sitzenden "mobilen" Prothesen werden oft als Minderung der persönlichen Lebensqualität empfunden.

Funktionalität, Ästhetik und Phonetik fordern es schon seit langem: festsitzende Zähne - ohne Kompromisse und selbstverständlich auch bis ins hohe Alter.

Die sichere und schönere Alternative heißt deshalb selbst bei schwierigen Vorbedingungen: "Implantate".

Der Begriff "Implantologie" leitet sich von dem lateinischen "implantare" (einpflanzen) ab. Übertragen auf die Zahnmedizin bedeutet dies zunächst das Einpflanzen einer künstlichen Zahnwurzel in den Kieferknochen. Das Implantat verwächst mit dem Knochen und übernimmt dort die Aufgabe der ursprünglichen Zahnwurzel. Als Pfeiler für die Zahnnachbildung verleiht das Implantat Stabilität und lange Haltbarkeit für ein makelloses Lächeln.

Die neue Generation der Implantate zeichnet sich unter anderem durch absolute Natürlichkeit aus. Erleben Sie die einzigartigen Vorteile ausgereifter Materialien und Technik: festsitzende "Dritte" - und keiner merkt den Unterschied zu Ihren echten Zähnen!

Haben Sie zu diesem Thema Fragen?
Rufen Sie uns oder unsere Partner an:

Patienten-Info Dentallabor:
Tel.: 0 22 52 / 309 702

Gerne stellen wir auch den direkten Kontakt zu unseren zahnärztlichen Partnern her.

www.dentallabordworak.de

Dental-Labor Dworak GmbH
Nidegener Straße 8, 53909 Zülpich, Telefon 02252 - 309 701



**Zertifiziertes Fachlabor
für Implantattechnik**